

# 1879

Sektion Winterthur  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



08

Bulletin  
der SAC  
Sektion Winterthur

**Frühling 2023**

TOURENPROGRAMM

**SOMMER  
2023**

Seite 34

**JAHRES-  
BERICHT  
2022**

Seite 20

**Christian Rüegg  
gewinnt den  
Fotowettbewerb**  
Seite 2



Gewinner des Fotowettbewerbs dieser Ausgabe ist Christian Rüegg aus Hettlingen, Sektionsmitglied seit 2012, herzliche Gratulation!

<b>1879</b>	EDITORIAL.....	<b>04</b>
Frühling 2023	<i>Bericht Sektion</i> SKITOUREN IM VAL MÜSTAIR.....	<b>06</b>
	<i>Bericht Fabe</i> FASNACHT-SKITOURENWOCHENENDE.....	<b>08</b>
	<i>Bericht Jugend</i> BOULDER WOCHENENDE BLATTENWALD.....	<b>12</b>
	<i>Bericht Senioren</i> SCHNEESCHUHTOUR HOWALD.....	<b>14</b>
	<i>Akademie</i> TOURENWESEN-BLOG.....	<b>16</b>
	<i>Jahresbericht</i> RÜCKBLICK SEKTION.....	<b>20</b>
	<i>Jahresbericht</i> RÜCKBLICK JO.....	<b>22</b>
	<i>Jahresbericht</i> RÜCKBLICK FABE.....	<b>24</b>
	<i>Jahresbericht</i> RÜCKBLICK SENIOREN.....	<b>25</b>
	<i>Jahresbericht</i> ZAHLEN UND FAKTEN.....	<b>26</b>
	<i>Jahresbericht</i> EHRUNGEN.....	<b>28</b>
	<i>Jahresbericht</i> ÜBERNACHTUNGSZAHLEN DER HÜTTEN.....	<b>30</b>
	<i>Jahresbericht</i> ERFOLGSRECHNUNG.....	<b>31</b>
	<i>Jahresbericht</i> BILANZ UND VERMÖGEN.....	<b>32</b>
	<i>Agenda</i> AKTIVITÄTEN UND TRAININGS.....	<b>34</b>
	<i>Tourenprogramm</i> JO / KIBE.....	<b>35</b>
	<i>Tourenprogramm</i> SEKTION.....	<b>36</b>
	<i>Tourenprogramm</i> SENIOREN.....	<b>38</b>
	<i>Tourenprogramm</i> FABE.....	<b>42</b>
	<i>Kontakte und Impressum</i> .....	<b>43</b>



# ROMA NON FUIT UNA DIE CONDITA

**Hans Peter Boller**  
Vizepräsident

## Der Teufel steckt im Detail – und Details gibt es viele



Liebe Leserin, lieber Leser

«Rom wurde nicht an einem Tage erbaut» An der letzten Generalversammlung konnten wir euch das Siegerprojekt «Anatas» des Architekturwettbewerbs vorstellen. Obwohl wir den Antrag aus diversen Gründen noch nicht stellen konnten, bin ich davon ausgegangen, dass wir schon bald den ersten Spatenstich machen werden.

Vor etwa 50 Jahren lag das Modellflugzeug «Der kleine Uhu» unter unserem Weihnachtsbaum. Voller Elan machte ich mich an die Arbeit und plante den Erstflug auf den folgenden Tag – aber weit gefehlt. Bis ich all die Teile zusammengesetzt hatte und tatsächlich zum ersten Mal fliegen konnte, dauerte es noch Wochen.

Ganz ähnlich bei unserem Projekt Cavadiras. Der Teufel steckt im Detail, der Details sind viele und jedes Detail hat ein Preisschild.

Die Auflagen – die notabene kantonal verschieden sein können – beschleunigen den Prozess in keiner Weise. Wir sind sehr froh, dass wir als Sektion mit Sandra und Hans Bänninger, wie auch mit unserem Architektenteam, sehr gut aufgestellt sind und jede Herausforderung ruhig angehen können. So wurden zwei wichtige Meilensteine erreicht: der Zentralverband hat das Projekt bewilligt, was eine Voraussetzung für dessen finanzielle Beteiligung ist, und die Baugesuchunterlagen sind von Raphaela und Andreas unterschrieben und bei der Gemeinde Disentis eingereicht worden.



Projektwebseite  
cavadiras2024.ch

Als nächstes erwarten wir die Baubewilligung. Wenn wir diesen Sommer die Finanzierung sichern können und die GV das Projekt bewilligt, steht einem Baubeginn im Sommer 2024 nichts mehr im Weg. Das Fundraising zum Schliessen der Finanzierungslücke hat vor Weihnachten begonnen und wir erwarten in den nächsten Monaten erste Resultate. Neben einer grosszügigen Spende der Dr. Hermann Schmidhauser Stiftung haben zahlreiche Spenderinnen und Spender unserer Sektion das Projekt bereits stark unterstützt.

Nebst dem Projekt Cavadiras laufen noch verschiedene kleinere und grössere Bau- und Unterhaltsvorhaben bei unseren anderen Hütten. Eine anspruchsvolle Wintersaison ist daran, einer hoffentlich prächtigen Sommersaison Platz zu machen. Die vielfältigen und spannenden Touren aller Bereiche findet ihr in diesem Heft.

Ich wünsche euch viel Spass bei der Lektüre und einen guten Sommeranfang

Herzliche Grüsse  
HP

PS: Rom wurde bekanntlich trotz allen Schwierigkeiten gebaut...

Rechts: Unsere Fachleute Sandra und Hans Bänninger

Oben rechts: Der Präsident und die Aktuarin beim Unterzeichnen der fünf Dossiers mit insgesamt 40 Unterschriften



Donnerstag, 30. März 2023



## Ein seltenes Mineral steht Pate für den Hüttenumbau

Die Sektion Winterthur des Schweizer Alpen-Clubs SAC hat grosse Pläne für die Disentiser Cavadirashütte. Die Unterkunft soll in den Jahren 2024 und 2025 für 3,5 Millionen Franken erneuert und erweitert werden.

von Stefan Schwenke

Die SAC-Hütte unweit der Fuorcla da Cavadiras auf 2652 Metern über Meer wird für die Zukunft fit gemacht. Entsprechende Pläne für das Gebäude vorgestellt haben die Verantwortlichen am Mittwoch im Kloster Disentis, auf dessen Land die alpine Unterkunft am Übergang in den Kanton Uri steht. Demnach soll zunächst der 1985 entstandene eingeschossige und undegamierte Anbau, der sich ohnehin in schlechtem Zustand befindet, abgerissen werden. Er wird durch einen neuen Holzanbau in anthrazitfarbener Metallverkleidung ersetzt, der sich als ästhetischer Gegenpol zur Natursteinhütte präsentiert. Die Form des Neubaus orientiert sich dabei an den Formen des seltenen Minerals Anatas. «Dieser Kristall kommt auch dort oben vor», sagt der im Hüttenbereich erfahrene Architekt Martin Hellingman, der das Projekt betreut. «Er hat dem Anbau den Stempel aufgedrückt, gibt der Hütte ihre Formensprache und auch ihre Farbe.» Der Ausbaustandard des neuen Hüttenanteils soll einfach und zweckmässig sein, Oberflächen und Einbauelemente werden robust.

**Weniger Plätze, mehr Komfort**  
Gleichzeitig sieht der Plan vor, dass die 40 Jahre alte Haustechnik der Hütte komplett erneuert und das Platzangebot von aktuell 60 auf 49 Schlafplätze reduziert wird – und damit der Komfort für Gäste und Personal deutlich erhöht. Die Cavadirashütte war 1928 als Skitourenhütte erbaut worden und wurde 1974 um einen zweigeschossigen Steinbau erweitert. Die alte Steinhütte bleibt nun im Kern erhalten. Hier ist neben Anpassungen und Optimierungen in den Innenräumen nur ein neues Dach geplant. Insgesamt sehen die Pläne der Besitzerin, der SAC-Sektion Winterthur, Investitionen von rund 3,5 Millionen Franken vor. Dazu gehört auch eine Erneuerung der Wasserversorgung der Hütte, die in den vergangenen Jahren zunehmend schwieriger geworden war. Da es im Gebiet der Hütte keine ergiebigen Quellen gibt und kein



Als Skizze bereits da: So soll die Cavadirashütte mit dem geplanten neuen Anbau (links) dereinst aussehen. Bild: Martin Hellingman

Grund- oder Kluftwasser erschlossen werden kann, muss auch künftig auf oberflächennahes Hang- und Schmelzwasser zurückgegriffen werden. Eine Verbesserung der Wasserfassung und grössere Speicher sollen die Hüttenversorgung sichern. Um Wasser zu sparen, sollen Gäste und Personal nach dem Umbau Trockentoiletten zur Verfügung stehen, die an Komposter angeschlossen werden. Zur Aufbereitung des Abwassers ist eine stromlose Kleinkläranlage geplant. Das gesamte Abwasserkonzept wurde im Rahmen einer Voranfrage beim Amt für Natur und Umwelt des Kantons Graubünden bereits als bewilligungsfähig eingestuft. Optimiert werden sollen ausserdem die Energieversorgung der Hütte durch einen möglichst weitgehenden Verzicht auf nicht erneuerbare Energiequellen, die Arbeitsbedingungen für das Hütten- und die betrieblichen Abläufe, der Brandschutz sowie der Komfort. Damit soll die abseits liegende Hütte beispielsweise auch für Familien attraktiver werden. Im Schnitt verzeichnete die Cavadirashütte zuletzt 1225 Übernachtungen pro Jahr, davon 113 im Winter.

**Lage als Herausforderung**  
Die Lage der Hütte sorgt auch für eine der grössten Herausforderungen bei den Bauarbeiten: den Umschlag von Mensch und Material. Grössere Transporte zur Hütte sollen ab dem Bereich Plauin Mensch unterhalb der Bergstation der Seilbahn Disentis-Caischavetra geflogen werden. «Das wird sicher der zentrale Umschlagplatz», so Hellingman. Auch für das den Bau ausführende Personal mache die Lage der Hütte das Projekt nicht einfacher. «Unternehmen, die sich beteiligen, sollten schon irgendwie infiziert sein

«So eine Baustelle braucht sicher von den Ausführenden besonderes Engagement.»

Martin Hellingman  
Architekt

mit dem Virus, da oben bauen zu wollen. So eine Baustelle braucht sicher auch von den Ausführenden besonderes Engagement. Klar, am Ende kann man fast immer fliegen, aber es ist mein Anliegen, dass die Beteiligten den Besonderheiten der Baustelle Rechnung tragen und nicht wegen jeder Kleinigkeit den Helikopter rufen», sagt Hellingman.

**Finanzsuche angestossen**  
Während der Bauarbeiten wird die Hütte in den Saisons 2024 und 2025 geschlossen bleiben. «Im kommenden Jahr sind bereits Spreng- und Aushubarbeiten geplant, wir wollen schon das Fundament bauen», erklärt Thury Senn, Hüttenchef der Cavadirashütte. Aktuell laufe die Finanzierung. «Wir sind kräftig an der Suche», so Senn. Gegenwärtig versuche man unter anderem, Stiftungen für die Renovierung zu begeistern. Momentan besteht eine finanzielle Lücke von rund 1,85 Millionen Franken; eine Spendenaktion läuft unter cavadiras2024.ch. «Wenn die Finanzierung nicht rechtzeitig steht, müssen wir alles um ein Jahr verschieben.»

## Über die Vielfalt der Bergeller Geologie

Mit dem Buch «Eine vorsichtige Annäherung an die Geologie des Bergells» bringt Walter Hunkeler Laien

## St. Moritz Touris sucht

Mit einem un sucht die Gem CEO für die zu Tourismus Ad einzigartig, mo – grosse Zukun beginnt die St. Moritz sei ei Alpen ihresgle sonst ziehen scher an: Lu Natur und Kl Gesucht wer die gesamtver rative Leitung triebwirtsch Sprachkompe lich wird vo Fähigkeiten sowie eine d falls gefragt. keit gegenüb und einer Ja natur von Vie

## Volke lanc

Die SVP hat tensammlu Ruhegehalt rungsmitgl bekommen glieder 3,5 genen Geh maximal z jährlichen 110 000 Fr schreibt in rungsmitg kantheit einen neu lungen sch mit das Ve braucht es

WWW KINOAI Lucy ist jet Lucypart sind dem Film zu 13.45 Überflieger Richard, de v im nördlichen 16.00

KINOC Lunchli Sei & Ich in der schwe jena Sittler genant, viel 11.45 Whale Na Die Dokume der neuere Gebrüder, e 12.00 Ecomin Giulia Land dem Maite 12.00

# LICHT UND SCHATTEN

Sektion
<b>Skitouren im Val Müstair</b>
11. bis 13. Februar 2023
Eva Sutter
<b>Leitende</b>
Ralph Hottinger und Erika Bauert
<b>Teilnehmer</b>
Stefan & Stefan, Remo, Nicola, Gaby, Pascal, Ursula und Eva

## Der Zustand der Piste und die hohen Temperaturen sorgten für Schweissperlen

### Samstag

#### Buffalora P10 → Munt Buffalora (2627m) → Ofenpass → Tschierv

Ein gut gelaunter und bunt gemischter Haufen Skitourenbegeisterter traf sich frühmorgens in Winti, von wo aus es mit der Bahn nach Zernez und von dort mit dem Postauto durch den Nationalpark bis zur Haltestelle Buffalora P10 ging. Auch zwei Splitboarder waren Teil unserer Gruppe. Nach dem doppelten LVS Check und einem kurzen Aufstieg zum Gepäckdepot bei einer Alp, machten wir uns auf in Richtung Munt Buffalora.

Trotz teils spärlicher Schneedecke fand Tourenleiter Ralph einen Weg auf den Gipfel ohne dass wir unsere Skis und Boards tragen mussten. Nach einer wohlverdienten Mittagsrast auf dem Munt, navigierten wir den Weg zwischen apert Flächen, Büschen und gedeckeltem Schnee zurück zum Gepäckdepot. Vereint mit all unseren Sachen ging es nach kurzer Traverse via Winterwander- und Langlaufpisten entlang eines hübsch verschneiten Wanderweges die

letzten 170 Höhenmeter rauf zum Ofenpass. Ralph und Erika mussten uns nicht gross überzeugen im Passrestaurant einzukehren – eine Erfrischung hatten wir uns jetzt verdient.

Frisch gestärkt bereiteten wir uns auf die Abfahrt nach Tschierv vor. Ein kurzer Abschnitt entlang der Passstrasse zu Fuss und ein schmaler Wanderweg führten uns auf offeneres Gelände, welches wir wieder mit den Latten an den Füßen bewältigen konnten und sogar noch ein paar spassige Schneeverwehungen fanden. Wir freuten uns aber doch endlich auf die Skipiste zu kommen, von der uns Ralph erzählt hatte, dass sie uns ins Dorf führen wird. Da wussten wir aber noch nicht in welchem Zustand diese war! Während die einen ihre Skis und Boards über den Asphalt trugen, versuchten die anderen vorsichtig darüber zu stöckeln. Nur Remo, unser «wilder Gummiball», suchte sich gekonnt den Weg über den sehr spärlichen Schnee. Einbeinig! Jedenfalls überstanden alle Beläge den Weg ins Tal, wo wir unsere Zimmer im Hotel Al Rom bezogen. Nach einer wohligen Dusche trafen wir uns wieder zum Apéro in der Gaststube mit dem allseits beliebten, einheimischen Tschlin Bier. Bainvgnü! Nach einem wunderbaren 3-Gangmenü waren wir dann auch parat für ein bisschen Schlaf.



### Sonntag

#### Umbrail Passstrasse → Piz Chalderas (2794m) → Piz Minschuns (2934m) → Passstrasse

Auch heute ging es wieder früh los. Um 7 Uhr durften wir uns am ausgezeichneten Frühstücksbuffet für den Tag stärken. Kurz danach standen wir mit unserer Ausrüstung bereit zum Abenteuer, das sich Ralph und Erika heute für uns ausgesucht hatten. Vorgehend hatten sie schon den Hotel Bus und den Schlüssel zur Schranke der Umbrail Passstrasse organisiert. Den Bus füllten wir gekonnt mit Ausrüstung und Leuten nach Tetris Manier. Erika fuhr den vollgepackten Bus meisterhaft nach Sta. Maria und über die geschlossene Umbrail Passstrasse bis auf 1780m, wo die Strasse unpassierbar wurde. Von da aus ging es los mit den Skiern durch den Wald, teils über Tannennadeln, teils über Stock und Stein, und teils sehr steil und über kürzere Eisflächen. Die einen liebten es, die anderen fluchten innerlich etwas. Doch schon bald liessen wir den Wald hinter uns.

Nach einer kurzen Pause in den ersten Sonnenstrahlen ging es weiter durch die feenhafte Winterlandschaft bis zum Piz Chalderas, dem ersten Gipfel für heute. Über den erst breiten Rücken, der dann schmaler und anspruchsvoller wurde, ging es weiter Richtung Piz Minschuns, dem heutigen Tagesziel. Auf dem letzten Kilometer galt es die Lawinensituation und die Wechten bei frühlingshaften

Temperaturen sicher zu navigieren. Nach fünf Stunden, knapp 1200 Höhenmetern und 6.8 km, erreichten alle den Gipfel. Die Aussicht zum Mittagessen war, wie auch schon während des Aufstiegs, herrlich mit direktem Blick auf den Ortler und die umgebenden Alpengebirgszüge.

Nach der Mittagsrast genossen wir einige Schwünge im schon recht sulzigen Schnee. Die Abfahrt via Lai da Minschuns und Aua da Prasüra ging uns (vermutlich allen) etwas in die Beine, war aber doch sehr viel lohnenswerter als die gestrigen Downhillverhältnisse. Mit ein paar gekonnten Stunts unserer Splitboarder über ein schmales Brüggl und einigen, nicht so ganz einfachen Passagen durch den lichten Wald, führte uns Ralph zurück auf die Passstrasse, welche wir dann zurück bis zum Bus runterdüsteten. Diesen packten wir wieder voll mit Ausrüstung und Menschen und fuhren nach einem langen, aber sehr lohnenswerten Skitoutentag, zurück zum Hotel, wo auch wieder der Apéro und das gewohnt gute Nachtessen auf uns warteten.

### Montag

#### Skigebiet Minschuns → Piz Vallatscha (3020m) → Fuorcla Funtana da S-charl

Da wir für die erste Etappe Skilift-Unterstützung beanspruchen wollten, konnten wir heute ausschlafen und ausgiebig zmörgeln. Mit dem 9-Uhr-Postauto

ging es dann direkt zur Talstation des Skigebietes Minschuns, wo wir eine Fahrt via zwei Skilifte auf den Minschuns (2520m) lösten. Von dort ging es bergab auf die Ebene Plan Mattun, wo wir unsere Felle montierten.

Kurz vor dem Vallatscha d'Astras entschieden sich die zwei Blasengeplagten zur Umkehr zurück auf die Fuorcla Funtana da S-charl und verabschiedeten sich von der Gruppe. Der Rest der Gruppe machte sich weiter auf den Weg Richtung Piz Vallatscha. Die Aufstiegs spur schraubte sich im obersten Teil durch ein enges Tal mit steilen Seitenhängen hinauf zum Piz. Aus zeitlichen Gründen wurde aber kurz vor dem Gipfel auf 2840m zur Rückkehr entschieden. Die Abfahrt war aber überraschend gut und der Effort hatte sich auf jeden Fall gelohnt. Zuerst ging es durch harte, pistenartige Mulden und weiter unten durch langsam auslaufende Hänge. Die Temperaturen waren noch höher als gestern, was die eine oder andere Schweissperle mit sich brachte.

Mit dem kurzen Gegenanstieg auf die Fuorcla Funtana da S-charl, wo wir auf die schöne Tour anstiegen, ging dieses verlängerte, super Skitourenwochenende zu Ende.



# WETTER ABWECHSLUNGSREICH, DER SCHNEE VERLÄSSLICH WEICH

Fabe
<b>Fasnacht-Skitouren- wochenende auf der Lidernenhütte</b>
25. bis 27. Februar 2023
<b>Leitende</b>
Fridolin Gallati und Nils Ohlendorf

**Was sich kurz zuvor keiner vorstellen konnte in diesem sonnigen aber neuschneearmen Februar, trat ein: Eine fröhliche Gruppe aus drei Kindern, zwei Jugendlichen und sechs Erwachsenen fand auf der Lidernenhütte eine sensationell freundliche Bewartung und im Gelände drum herum eine angenehme Auflage aus neuem Schnee. Darin liess sich auch im Nebel jeder Aufstieg gut bewältigen, die Abfahrten geniessen und so manch ein LVS erfolgreich vergraben und suchen.**

## Samstag, 25. Februar

Die SBB brachten uns von Winterthur nach Sisikon, wo unsere Gruppe einen neuen Bus einweihen und auch noch inoffiziell taufen durfte. So brachte uns Bus «Fido» dann auf seiner ersten Fahrt zur kleinen Gondelbahn Chäppelberg und damit auf 9.30 Uhr zur wenige «Tourengehminuten» entfernten Lidernenhütte.

Wir verstauten unsere Sachen in den Hüttenkisten und los ging es auf den Fellen bei sehr schlechter Sicht in Richtung Chaiserstocksätz. Gut, dass Fridolin sich die Tour so gut eingepägt hatte und alle Väter eifrige App-Nutzer sind (Rega, SwissTopo, WhiteRisk) – so wussten wir immer, wo wir waren.

Nach einer kühlen Essenspause beschlossen unsere Leiter, den Gipfel auszulassen – so ohne Sicht war der Anreiz gering, im Nebel noch mehr Höhenmeter zu «ertasten». Wir kehrten also nach ca. 200 Höhenmetern um und wurden zielsicher über mehrheitlich gut zu befahrendes Gelände zurück zur Hütte geführt. Dort steckten wir unsere Energie in das wichtige Üben der Suche nach «Verschütteten» (gut verpackte LVS) und lernten die richtige Ausgrabungstechnik.

Ein paar Kinder nutzten die Lawinenschaukeln auch, um sich ein bequemes Sitzplätzchen im Hang unter der Hütte zu bereiten. Ein kleines, versprengtes Grüppchen fasste eine andere Aufgabe: es folgte einem einsamen Ski, den es alleine in das Tobel zog. Auch hier waren wir dankbar um den Neuschnee, denn so war seine Spur leicht zu verfolgen.

Abends assen wir wohl alle zum ersten Mal in unserem Leben eine Rotkohlsuppe (fein!) und brachten unserem erwachsenen Gast ein bei den Kindern beliebtes Kartenspiel bei.

## Sonntag, 26. Februar

Am Morgen wurde zunächst gemeinsam mit Karten und Apps die Routenplanung besprochen. Interessiert scharte sich der Nachwuchs dabei um Fridolin. Dann ging es los in Richtung Hagelstock.

Noch während wir aufstiegen, lichtete sich der Nebel und wir bewunderten andere Tourengeher, die mit vielen Jauchzern in strahlendem Sonnenschein ihre Schwünge in den pulvrigen Schnee zogen. Die Vorfreude auf die eigene Abfahrt wuchs!

Leider waren wir dann knapp 20 Minuten zu spät am Ziel (am Vorgipfel des Hagelstocks auf 2180m) und hatten bereits wieder schlechtere Sicht – aber immer noch den wunderbar weichen Schnee, der alle Purzler abfederte. Und wie wir bewiesen, kann man auch ohne Sonnenschein prima jauchzen beim Abfahren!

Lucas fuhr zur Erkundung jeweils voraus und dann folgten bewundernswert disziplinierte Kinder und Jugendliche, während abwechselnd Fridolin und Nils von hinten den Überblick behielten.



*Es war so neblig, dass wir den Weg auf dem Handy suchen mussten*

Kurz vor der Hütte teilten wir uns auf: die einen fuhrten mit Nils so weit hinab, wie irgend möglich und trugen ihre Ski dann wieder ein paar Höhenmeter hinauf zur Hütte. Die anderen wählten mit Fridolin einen Rückweg mit ein wenig auf und ab, wofür sie die Felle am Ski liessen – eine interessante Erfahrung so ein Abfahren mit eingebauter Bremse. Wohlbehalten nach ca. 3½ Stunden und 450 Höhenmetern wieder in der Hütte angekommen, stärkten wir uns aus dem eigenen Proviant und mit den feinen Suppen und Rösti.

Der Mehrheit reichte diese eine Tour, aber drei Väter und zwei Söhne wollten es auch am Nachmittag nochmals wissen und zogen erneut los in Richtung Rossstock, bis die schlechte Sicht den Kindern nach knapp der Hälfte mehr Lust auf Rückkehr in die freundliche Hütte machte. Nevio berichtet: «Am Nachmittag kamen nur noch wenige

mit. Es war so neblig, dass wir den Weg zum Rossstock auf dem Handy suchen mussten. In der Mitte sind wir umgekehrt. Es hat stark geschneit und darum hatte es super Pulver. Am Abend haben wir noch Jungle Speed gespielt, Das war sehr lustig.»

**Fasnachtsmontag, 27. Februar**

Nach dem gemütlichen Z'morge wurde das Gepäck gepackt, die Felle aufgezogen und schon ging es wieder los. Mit schöner Aussicht auf die umliegenden Berge liefen wir zum Rossstock. Je höher wir stiegen umso höher kam auch der Nebel. Auf dem Sattel unterhalb des Gipfels angekommen, beschlossen wir, doch nicht auf den Gipfel (2461m) zu gehen, weil dessen Hang sehr abgeblasen war.

Da ein Tourenmitglied gar nicht «zwäg» war, teilten wir uns in eine Haupt- und eine kleine Nachzügler-Gruppe auf, die genau in dem Moment wieder zur abfahrenden Hauptgruppe hinzustiess, als der Schnee nicht mehr windverblasen sondern angenehm weich war.

Auf der Abfahrt konnten wir so noch eine schöne Pulverschneeabfahrt geniessen, bis wir in den Nebel kamen. Dann mussten wir wieder sehr langsam und nah beieinander fahren.



Nach knapp 2 1/2 Stunden und 520 Höhenmetern (für die Hauptgruppe) kehrten wir für einen letzten Stopp in der Lidernenhütte ein.

Dort blieb so viel Zeit bis zur Abfahrt mit der Gondelbahn, dass wir das Spiel vom Vorabend wieder auspackten und mit unserem freudigen Rufen sicher die Nerven einiger anderer Gäste strapazierten. Unserem guten Ruf in der Hütte (ein Lob an die Kinder) tat dies glücklicherweise keinen Abbruch.

Um drei ging es dann Richtung Gondel und den Berg runter, weil leider zu wenig Schnee lag, um mit den Skiern runter zu fahren.

Gondel, Bus (nicht unser Fido und fast zu klein für alle Menschen und ihr Material) und Züge brachten uns pünktlich heim - zufrieden und dankbar für den Winterthurer Feiertag, der auf ein perfektes Tourenwochenende fiel.

Wir freuen uns bereits auf die Wiederholung im nächsten Jahr und packen Jungle Speed sicher wieder ein!

Dieser Bericht ist eine Ko-Produktion von Remo, Gabriele, Nevio, Sarah und Rebecca.



# WETTKÄMPFE UND LAGERFEUER

Jugend
<b>Boulder-Wochenende</b>
<b>Blattiswald</b>
18. bis 19. März 2023
Tom und Aurel

## Samstag, 18. März

Treffpunkt der Anreise war um 7 Uhr 50 am Bahnhof Winterthur. Da das Wetter im Tessin nicht auf uns Rücksicht nahm, nahmen wir für 1½ Stunden den Zug nach Steinen. Dort trafen wir unseren Bergführer Benedikt und Jonathan samt dem Material. Danach machten wir uns auf den 20minütigen Weg zu den Boulderblöcken. Nach einem kreativen Aufwärmispiel wurden Gruppen gebildet, in denen verschiedene Aufgaben gemeistert werden mussten: Untergriffe, No-Hands Rest, Seitengriffe und Hook.

**Untergriffe,  
No-Hands Rest,  
Seitengriffe  
und Hook – kein  
Problem!**

Später stand freies Bouldern an den verschiedenen Blöcken auf dem Programm. Mittagessen und Pause war um 12 Uhr. Nachmittag wieder freies Bouldern bis 17 Uhr. Danach

Verlegung zum Lamahof (unserer Übernachtungsstätte), Feuer machen, Kochen und anschliessend fein essen. Dies die Reihenfolge des restlichen Abend mit der humorvollen Gruppe.

## Sonntag, 19. März

Nach einem stärkenden Frühstück hiess es auch schon wieder packen. Anschliessend mit dem Shuttlebus zu den Boulderblöcken. Es gab einen «Wettkampf» mit 10 Boulder à vier einfachen, vier mittleren und zwei schweren Routen. Wir mussten selber abschätzen, wie viele Goes man benötigt. Gewonnen hat Fleur, da sie die Anzahl Goes richtig traf. Nach dem Mittagessen mit einer kurzen, aber wichtigen Erholungspause stand bis um 15 Uhr nochmals Projektieren auf dem Programm. Abreise via Zug nach Winti mit Bananenbrot oder Kuchen und Spiele.



## Leitende

Jonathan Vogel  
Ellen Vermeirssen

## Bergführer

Benedikt Arnold

## Teilnehmende

Tom, Mathias, Fleur,  
Viola, Elin, Aurel, Simona,  
Lukas und Gian Andri



# GUT GEWAPPNET GEGEN DIE BISSIGEN ANGRIFFE DER BISE

Senioren
<b>Schneeschuhtour</b>
<b>Howald 1468m</b>
<b>ab Heiligkreuz</b>
9. Februar 2023
Rosmarie Welti

Ein Wintermorgen aus dem Bilderbuch – blauer Himmel und eine Morgensonne, die bereits etwas zu wärmen vermag. Nur die Bise spielt Spielverderber und zeigt ab und zu, dass noch Winter ist. Die südlich ausgerichteten Hänge des Entlebuch sind aper, an den Nordhängen liegt noch viel Schnee. Wir starten in Heiligkreuz und kurz nach dem ehemaligen Ferienhaus der Ingenbohler Schwestern schnallen wir die Schneeschuhe an, richten die Stöcke und wappnen uns gegen die bissigen Angriffe der Bise.

Der ausgeschilderte Schneeschuhtail folgt teilweise dem Wanderweg. Er ist im hügeligen Gelände geschickt angelegt. Sanfte Anstiege wechseln mit kurzen steilen Aufstiegen und so gelangen wir bald aus dem Bergschatten in die wärmende Morgensonne. Hügel, Täler, Tannen und die schroffen Zacken der Schafmattflue – alles liegt unter einer glitzernden Schneedecke.

Bei der Alp Hasler Howald zeugen nur noch die Masten eines Skilifts von vergangenem Wintervergnügen. Noch sind aber auf der Alp First und in Heiligkreuz die Skilifte in Betrieb.

Auf Doppleschwandhowald weist ein Wegweiser zum Aussichtspunkt Farneren. Er ragt recht steil vor uns auf. Das hält uns aber nicht davon ab, die letzten hundert Höhenmeter aufzusteigen. Wir werden mit einer rundum Sicht vom Napf bis zu den Berner Alpen belohnt. Die Panorama-Tafel hilft uns beim who's who der zackigen Spitzen.

Nach der Mittagsrast steigen wir in Erwartung eines Kaffees ab zur Alpwirtschaft First. Heute leider geschlossen. Doch Heiligkreuz ist nicht mehr weit. Die letzten 300 Höhenmeter hinunter durch den Pulverschnee sind ein Vergnügen. Noch bleibt genügend Zeit für einen ausgiebigen Schlusstrunk im Kurhaus, bevor uns das Postauto wieder hinunter zum Bahnhof bringt.

Howald, eine gemütliche Schneeschuhwanderung im schönen Entlebuch, gekrönt mit der Fernsicht vom Aussichtspunkt Farneren. Herzlichen Dank, Robert und Doris für das Planen und Vorbereiten und die umsichtige Leitung!



## Tourdaten

Unsere Route:  
– Heiligkreuz (1129m)  
– Pt 1309  
– Doppleschwandhowald (1402m)  
– Farneren (1572m)  
– First (1431m)  
– Heiligkreuz

## Teilnehmende

Heinz Baumgartner, Pamela Dietiker, Erika Habegger, Verena Kämpf, Leo Keiser, Krischa Majdura, Françoise Mathys, Ursula Obertüfer, Urs Preisig, Hansrudolf Schärer, Werner Schneider, Doris und Robert Seitz, Zita Stegmaier, Rosmarie Welti, Vreni und Herbert Wülser

Leitung: Robert und Doris Seitz

# FÜR DEN FALL DER FÄLLE HILFT NUR ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN

## Akademie

Markus Hitz

Tourenchef Winter

### Weiterbildung und Kurse können im Ernstfall Leben retten!

Die Leidenschaft, zusammen in die Berge zu gehen, verbindet uns. Gemeinsam möchten wir die Bergwelt geniessen und viele tolle Abenteuer erleben, doch der Grat zwischen Erfolg und Misserfolg ist manchmal schmal. Sehr schnell kann ich mich in einer schwierigen Situation befinden. Die folgenden Vorfälle sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit wirklichen Vorfällen sind aber gewollt und zeigen, auf was man vorbereitet sein sollte. Einiges davon dürfte uns allen sicher auch schon mal passiert sein.

#### Vorfall 1 – Sturz auf der Skitour

Die Skitour unter der Leitung von Selma und Luca verspricht ein voller Erfolg zu werden. Die Lawinengefahr ist gering, das Wetter strahlend schön und unbefahrene Pulverhänge werden sich finden lassen. Doch das Fondue von gestern Abend hat bei zwei Teilnehmenden Nachwirkungen und ihr Magen rebelliert. Nach zwei Stunden können Peter und Sonja nicht mehr weiter. Schnell

einigen sich die Tourenleitenden, dass Luca mit den beiden zurückkehrt und Selma zusammen mit der restlichen Gruppe noch den Gipfel besteigt.

Beim Gratulieren auf dem Gipfel erhält Selma ein SMS, dass Luca mit den beiden Patienten wohlbehalten in der Hütte angekommen ist. Alle freuen sich nun auf die Abfahrt, der Pulver verspricht ein schönes Erlebnis. Nur der Gipfelhang ist hart und abgeblasen. Selma setzt zum Schwung an und sticht in den Gipfelhang. Ein Kantenfehler bringt das Unglück: ein Sturz auf dem harten Firnfeld, die Skis fliegen davon. Kopfvoran rutscht Selma rasant den Hang hinunter. Nach einer gefühlten Ewigkeit bleibt sie am Fuss des Hanges liegen. Schnell ist der Rest der Gruppe bei der Verletzten, welche nicht mehr ansprechbar ist.

Die Teilnehmer wollen helfen, aber wie:

- Gilt nun GABI oder ABC als Eselsbrücke?
- Wie lautet die Telefonnummer der Rega?
- Selma hat erwähnt, sie hätte ein Regafunk im Rucksack, doch wie funktioniert dieser überhaupt?
- Wie und wo kann der Heli landen und was muss ich beachten?

#### Wusstest du die Antworten auf diese Fragen?

#### Vorfall 2

##### Das Gewitter während der Klettertour

Die Tour war als Einsteiger-Mehrseillängen-Klettertour ausgeschrieben. Gemütlich geht es im dritten Schwierigkeitsgrad von Stand zu Stand. Die drei Zweierseilschaften können an den Ständen immer wieder zueinander aufschliessen und der Tourenleiter kann den Standbau überprüfen und Tipps und Tricks weitergeben. Die Vierer-Schlüsselstelle hat zwar etwas Zeit gebraucht, ist aber gemeistert. Alpines Klettern ist eben nicht das Gleiche wie Klettern in der Halle.

Plötzlich ziehen Wolken auf und innerhalb von 5 Minuten fallen nussgrosse Hagelkörner vom Himmel. Es blitzt und donnert gleichzeitig.

Glücklicherweise sind die drei Seilschaften bei einer Not-Abseilstelle angekommen, welche sie weg vom exponierten Grat bringt. Es ist klar, die Tour muss abgebrochen werden. Der Tourenleiter bläst zum Rückzug und befiehlt:

- Alle sichern sich mit ihrer Nabelschnur am Muniring
- Die Partieseile sind mit einem Mastwurf an einem Karabiner zu sichern
- Wenn ihr und die Seile am Stand gesichert sind, könnt ihr euch vom Partieseil losseilen und wir beginnen mit dem Abseilen

Mit dieser Vorbereitung will der Tourenleiter ein schnelles, sicheres und effizientes Abseilen ermöglichen, denn jetzt eilt es. Teilnehmer Martin kennt aber weder Muniring noch «Partieseil» und versteht nur Bahnhof.

Er will eigentlich nur noch in die warme und trockene Hütte. Warum hat ihm auch niemand gesagt, dass ein warmer Pullover und ein Regenschutz in den Rucksack gehört.

#### Könntest du aufzählen, was immer in den Rucksack gehört und wie man sich korrekt abseilt? →



**Vorfall 3**  
**Von einer Lawine erfasst**

Die Lawine hat sich leise und ohne Geräusch gelöst. Luca, der Tourenleiter wird erfasst und verschwindet unter den Schneemassen. Ein Schock für Co-Tourenleiterin Selma. Als frischgebackene Tourenleiterin Winter leitet sie ausgerechnet heute ihre erste Skitour. Sie ist blockiert, denken und handeln ist nicht mehr möglich.

Marlene, Leiterin einer KMU und engagierte kommunale Politikerin weiss, dass es nun wichtig ist, dass eine Person den Lead übernimmt. Sie erteilt Marco den Befehl, die Rega zu alarmieren, lässt die LVS der Teilnehmer abstellen und gibt Marianne den Auftrag, mit ihrem LVS die Suche zu beginnen. Sie weiss, dass Marianne dies beherrscht, hat sie doch mit ihr den Lawinenkurs der Sektion besucht.

Norbert und Lars, zwei offensichtlich fitten Männer, befiehlt sie, sich für das Graben bereit zu machen. Sie selber konzentriert sich darauf, dass alles zielgerichtet abläuft und korrigiert, wo nötig. Sie können Selma lokalisieren und bereits sechs Minuten später ist sie freigeschaufelt. Sie ist bei Bewusstsein und unverletzt. Als der Heli eintrifft, kann Marlene der Rega den Ablauf schildern.

**Könntest auch du den Lead bei einer Rettung übernehmen?**

Die drei geschilderten Fälle haben eines gemeinsam: die Teilnehmenden sind gefordert und müssen das «Tun» übernehmen. «Tun» kann aber nur, wer weiss was getan werden muss.

Im SAC Winterthur ist es die Regel, dass immer zwei Tourenleitende die Tour leiten. Somit haben wir eine Redundanz für den

schlimmsten Fall. Doch die Beispiele zeigen, dass ein blindes Verlassen auf die Tourenleitenden gefährlich werden kann. Wer in die Berge geht, muss einen Teil der Verantwortung für sich und seine Bergkameradinnen übernehmen. Für alle – Tourenleitende und Teilnehmende – ist es wichtig, dass bei allen grundsätzliche Kenntnisse für den Bergsport, dessen Risiken und das korrekte Verhalten bei Unfällen vorhanden sind.

- Bergsteigerische Grundfertigkeiten,
- die Seilhandhabung,
- Lawinenkunde,
- Grundlagen der Ersten Hilfe
- und Kenntnisse der Rettung

sind Pflicht für alle, die in die Berge gehen.

**Wir helfen dir, dass du an Sicherheit gewinnen kannst. Regelmässig bieten wir verschiedene Kurse an, welche dein Know-how am Berg vertiefen:**

- Lawinenkurs (Start up Winter)
- 1. Hilfskurs
- Knotenkurs
- Hochtourenkurs
- Hochtouren Refresher
- Kletterkurse (Indoor/Outdoor)

Besucht regelmässig unsere Homepage, denn der eine oder andere Kurs wird kurzfristig (z.B. auf Grund von Bedürfnissen der Mitglieder) aufgeschaltet. Weitere Angebote werden auch vom SAC Schweiz angeboten: [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch), Rubrik Kurse und Touren.

**Tourenleitende gesucht**

Für Abenteuer in den Bergen suchen wir Tourenleiterinnen und Tourenleiter. Der SAC Winterthur bietet für Mitglieder aus dem Raum Winterthur und Umgebung Bergtouren in verschiedenen Disziplinen an. Bist du erfahrener Bergler, hast Freude im Umgang mit Menschen und willst dein Know-how weitergeben, bist du unser Kandidat oder unsere Kandidatin?

**Unser Angebot**

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Selbstverantwortung
- Teamspirit
- Kontinuierliche Weiterbildung

**Deine Aufgaben**

Du planst und führst Touren in den Bergen durch. Dabei wählst du selbst, ob du im Winter oder Sommer (oder beides) mit deiner Gruppe unterwegs bist. Von gemütlichen Wandertouren bis Bergunternehmungen mit Herausforderungen, deine Fähigkeiten und Interessen kannst du voll einbringen. Zusammen mit deinem Co-Tourenleitenden und deinen Tourenchefs seid ihr ein Team, welches Berge versetzt oder besser besteigt.

**Dein Profil**

- Bergsteiger-Erfahrung (Wandern, Hochtouren, Klettern oder Skitouren)
- Führungserfahrung
- Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
- Bereitschaft, deine Freizeit für eine sinnvolle Tätigkeit einzusetzen und dabei Erlebnisse mit Gleichgesinnten zu teilen
- Bereitschaft, einen SAC-Leiterkurs zu besuchen

**Entlöhnung**

Erlebnisse, Freunde und ganz viel Plausch

**Bewerbung**

Telefon oder Mail an:

- Markus Hitz, [winter@sac-winterthur.ch](mailto:winter@sac-winterthur.ch), 079 559 20 93
- Natascha Walter, [sommer@sac-winterthur.ch](mailto:sommer@sac-winterthur.ch), 079 380 28 78

**Informationen**

Gerne helfen wir dir bei Fragen auch weiter und beraten dich.



# RÜCKBLICK SEKTION: IMMER MEHR SUPERLATIVE

Sektion
<b>Jahresbericht</b>
Thomas Lengenfelder, ehem. Tourenchef Sommer
Natascha Walter, Tourenchefin Sommer
Markus Hitz, Tourenchef Winter

Es ist schon fast normal, wenn beim Rückblick auf die Tourensaison die Wörter unter- oder überdurchschnittlich, speziell, ausserordentlich oder rekordmässig fallen.

Dies meist im Zusammenhang mit dem Klima. Wir als Bergsteiger erleben die Folgen hautnah und sind somit Zeugen einer Veränderung, welche uns nachdenklich stimmen muss und uns auffordert, zu handeln. So auch 2022.

Der Winter 2022 war im Bezug auf den Schnee im Norden nur leicht, in tiefen Lagen hingegen stark unterdurchschnittlich. Prekär präsentierte sich die Situation im Süden, wo noch nie so wenig Schnee gemessen wurde.

Der Sommer war in vielerlei Hinsicht besonders. Wir erlebten Hitzerekorde mit einer Nullgradgrenze weit oberhalb der höchsten Bergen der Schweiz.

Wetterkapriolen können negativ oder positiv sein. Der Sommer 2022 für den Bergsteiger positiv für die Natur eher aussergewöhnlich.

Unsere geliebten Gletscher ziehen sich so schnell zurück, dass die Druckerfarbe auf den gedruckten Karten noch nicht trocken ist, bevor die Landschaft sich schon wieder anders präsentiert.

Unsere Leitenden sind durch diese klimabedingten Veränderungen im alpinen Raum mehr gefordert als bisher. Bekannte und bestehenden Routen sind heute teilweise unpassierbar, objektive Gefahren nehmen deutlich zu und müssen in die Tourenplanung mit mehr Fokus einbezogen werden. Wo früher eher das Wetter als Ursache für eine Absage war, kommen heute weitere Gründe hinzu: eine rekognoszierte Tour kann in der kommenden Saison völlig anders aussehen, Steinschlaggefahr machen die Routen gefährlich, Bergschründen sind vorhanden, wo früher ein Firnfeld war, verschwundenes Gletschereis bringen spiegelblanke Felsen zum Vorschein, welche eine Traversierung unmöglich machen...

Der Grat zwischen der Verantwortung, kein zusätzliches Risiko einzugehen oder doch früher als wie bis anhin eine Tour abzusagen, wird schmaler.

Daher wünschen wir uns, auch im Namen unserer Tourenleitenden, das erforderliche Verständnis von allen Teilnehmenden und die Flexibilität für kurzfristige Anpassungen von Touren oder gar Absagen. Wir handeln immer nach dem Motto «safety first». Dass wir hier richtig vorgehen, zeigt sich auch daran, dass alle unsere Touren auch dieses Jahr ohne grössere Unfälle oder Vorkommnisse durchgeführt wurden.

Trotz den erschwerten Bedingungen konnte die Sektion auch das letzte Jahr wieder einen bunten Blumenstrauss an Bergsportaktivitäten durchführen. Unser grosser Dank gilt dabei allen aktiven Tourenleitenden. Es freut uns ganz besonders, dass wir durch die gezielte Förderung, Rekrutierung und Ausbildung der LeiterInnen auf bestem Weg sind, unser langfristiges Ziel umzusetzen: ein abwechslungsreiches Tourenprogramm für alle Mitglieder der Sektion Winterthur.

2022 konnten wir 374 Mitglieder auf 69 Touren und Veranstaltungen mitnehmen. 11 Touren mussten abgesagt werden. Ausgebucht waren 15 Touren.

## Unsere Tourenleiterinnen geben Gas

Was auf Seiten der Wirtschaft ein Muss ist, ist bei uns im Tourenwesen eine Freude: Immer mehr Frauen lassen sich zu Leiterinnen ausbilden und engagieren sich für die Sektion.

Unser besonderer Dank gilt hierbei unserer aktiven Leiterinnen Brigit Brunner, Susanne Boss, Andrea Braun, Susanne Buchli-Kaegi, Madeleine Burkhardt, Lucia Degkwitz, Claudia Duff, Géraldine Füllemann, Rebecca Göldi, Elisabeth Glättli, Maja Gspodinoff, Anita Hürlimann, Maya Kipfer, Raphaela Siegrist, Annette Schwarz und Natascha Walter, die unser Leiterinnenteam verstärken.

Und es geht noch weiter: 2023 wird es die erste Hochtour nur für Frauen in der Sektion geben, Ladies only. Ein neues Format, auf das wir uns sehr freuen.

Nun freuen wir uns auf weitere schöne Touren und Erlebnisse mit euch zusammen.

Bergsportliche Grüsse

Thomas Lengenfelder  
Natascha Walter  
Markus Hitz



# RÜCKBLICK JUGEND: ES HARMONIERTE «EXTREM»

Jugend
<b>Jahresbericht</b>
Martin Büchi
JO-Chef

## Felsaktivitäten – oder wie alles begann

Der Start unserer Outdooraktivitäten fand dieses Jahr am letzten Januarwochenende statt. Eiskletterwochenende in Pontresina stand auf dem Programm. Aus den Erzählungen im nächsten Hallentraining konnte ich heraushören, dass es der ganzen Crew sehr Spass gemacht hatte. Bevor sieben Kids den Frühling mit dem schon fast obligaten Boulderwochenende starteten, standen noch drei interessante und abwechslungsreiche Skitouren im Programm.

***Durch die Auseinandersetzung mit den Grundkursen und Vermittlung der Inhalte sind wir wieder à jour.***

Das ausgebuchte Auffahrtsklettern mit der Sektion fand dieses Jahr im Tessin statt. Lehrreiche Gespräche und weiterbringende Tipps rundeten das gelungene Wochenende ab. Es folgte ein weiteres Wochenende mit Mehrseillängen, dieses mal war die JO wieder unter sich.

Die Julihochtour auf den Weissmies startete mit sieben von sechs möglichen Teilnehmenden ;-). Hochtouren stehen schon seit Jahren bei unseren Jugendlichen hoch im Kurs. Es kann vorkommen, dass mangels Teilnehmenden eine Tour abgesagt werden muss, dies trifft aber nie auf eine Hochtour zu.

Das Kinderbergsteigerlager bzw. das Sommerlager Jugend, wie es ausgeschrieben steht, fand ein letztes Mal statt. Keine Sorge, mit letztem Mal beziehe ich mich lediglich auf die Sustlihütte als Austragungsort.

Beat Junker wird auch im 2023 wieder ein Sommerlager Jugend ausschreiben, die weiteren Angaben können zu gegebener Zeit der Vereinshomepage entnommen werden.

Nachdem die nächste Hochtour wetterbedingt abgesagt werden musste, konnte die

dritte Hochtour dank des Organisations-talents der Hauptleitung durchgeführt werden. So wurde statt des Gipfels des Clariden das Kreuz auf dem Wildstrubel gefeiert.

Das Herbstkletterlager führte uns ins Trentino, genauer gesagt nach Arco, wo wir bereits ein Herbstkletterlager durchgeführt hatten. Dieses Jahr änderte die Schulferienwoche die Durchführung. Der Grund war ein äusserst positiver. Wir führten das Lager zusammen mit der JO-Randen durch. Auf der ruhigen und grossen Wiese am Ende des Campingplatzes wurde für eine Woche nicht nur der Altersdurchschnitt der Camper heruntergedrückt, sondern auch die höchsten Dezibelzahlen generiert. Da die Kletterniveaus der beiden JO's ziemlich verschieden waren, wechselten die Kids nur an einzelnen Tagen den Mietbus. Aber selbst hier musste angepasst werden, wo man einstieg, da die typengleichen Busse beim selben Vermieter reserviert wurden. Sogar das TG und die ersten vier der sechs Ziffern waren gleich ;-)

Das gemeinsame Kochen und Essen führte zu einer Atmosphäre, welche ich so selten erlebt habe. Kurz gesagt: es harmonierte extrem. Und so gab es nebst einem Tagesprogramm jeweils noch ein Abendprogramm, welches auch mal «unfreiwillig» in einem «Pflöckeln» endete.

Am Rückreisetag goss es aus allen Kübeln. Zum Glück hatte ich der Kletterhalle schon auf dem Rückweg angekündigt, dass wir ein paar Quadratmeter Kletterfläche für die Zelte in Beschlag nehmen werden.

Das Outdoorjahr wurde im Anschluss an eine Höhlenexkursion (mit einem professionellen Guide) mit einem Mehrseillängen-Kletterwochenende im Tessin abgeschlossen.

## Hallentraining oder wie bringe ich die «Betonkinder» an den Fels?

Weiterhin ist das Hallenklettern mit 30 Kids und Jugendlichen ausgebucht. Die wenigen Abgänge werden mehrheitlich mit Kindern aus dem Familienbergsteigen gefüllt, welche 10 Jahre alt geworden sind und nicht mehr nur mit den Eltern in der Hallenklettern möchten.

Die diesjährigen Schwerpunkte waren das REVO und die Grundkurse der Kletterhalle. Mit der nun ausschliesslichen Anwendung des REVO als Sicherungsgerät, konnten wir die Sicherheit mit einer mehrstufigen Schulung erhöhen. Doch keine Angst, keine Regel ohne Ausnahme. Als Bergsportverein wird nach wie vor die Sicherung mittels HMS geübt und in kurzen Sequenzen angewendet. Um uns Leiter wieder auf den neusten Wissensstand zu bringen, haben wir die Inhalte der Hallengrundkurse ins JO-Training integriert. Was Erwachsene in zwei Kursen an je 3 Abenden mit 3 Lektionen erlernen, haben wir auf mehrere Monate verteilt. Dies mit dem Wissen, dass wir noch Anpassungen bezüglich der Zielgruppe machen werden.

Nach jedem der somit 18 Teilschritten folgte eine Zeit, in der viele Wiederholungen eingeplant wurden.

Durch die Auseinandersetzung mit den offiziellen Grundkursen und deren Aufarbeitung und Vermittlung der Inhalte in unser Training sind wir aktuell wieder à jour.

Weiterhin ein Riesenthema ist die Leiter-suche (auch ausserhalb der JO). Intern sieht es besser aus, hier dürfen wir ein grosses Interesse der Teilnehmenden an den Coach1418 Kurs wahrnehmen, welche vom Kantonalen Sportamt organisiert werden.

Bei der JO ist einiges am Laufen – oder wurde bereits umgesetzt. Dies ist nur dank den Leitenden möglich, welche mit ihrem extremen Einsatz ihre Freizeit zu einem grossen Teil in die Jugendförderung investieren.

Martin Büchi

## Gesucht: Leitende für das Klettertraining

### Voraussetzungen:

- Mehrjährige Klettererfahrung (SAC Leiteraus-bildung)
- Gute Seilhandhabung und Sicherungstechnik
- Spass an Teamarbeit
- Motivation und Energie

### Deine Aufgaben:

- Leitung von Kindern (10-16 Jahre)
- Trainings organisieren und planen

### Wann und wo?

Jeden Mittwochabend von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Kletterhalle 6aplus in Winterthur

### Interessiert?

Dann melde dich bei Martin Büchi:  
– T 078 763 03 47 oder  
– jo@sac-winterthur.ch



# RÜCKBLICK FABE: DIE NORMALITÄT IST ZURÜCK

FaBe
<b>Jahresbericht</b>
Fridolin Gallati
FaBe-Chef

Nach Corona konnten die regelmässig 14-tägig stattfindenden Hallenkletter-Anlässe im 2022 wieder vollumfänglich durchgeführt werden. Insgesamt waren es 21 Anlässe. Die Teilnehmerzahlen nahmen kontinuierlich zu bis gegen 50 Teilnehmende (je hälftig Kinder und Erwachsene). Zusätzlich zu den regulären Hallenkletteranlässen fanden 5 Einführungsveranstaltungen à zwei Abende für Einsteiger statt mit total 15 Kindern und 11 Erwachsenen.

Bei den Outdoor-Anlässen starteten wir mit 2 Skitouren – im Januar zur Frümssellücke und im Februar zum Hoch Camatsch. Das Fasnachtwochenende verbrachten 13 skitourenbegeisterte FaBe-ler im Raum Julierpass. Die Touren führten ab Bivio zum Crap da Radons, von der Alp Güglia zur Fuorcla Alva und von La Veduta zur Fuorcla dil Leget. Für die Übernachtungen waren wir in der Jugi St. Moritz gut aufgehoben.

Die Felsklettersaison wurde im April mit einem Ausflug an die Oberbuchsiterplatte eröffnet. Im Juni folgte ein Anlass im Klettergebiet «Widerstein» auf der Glarner Mettmenalp.

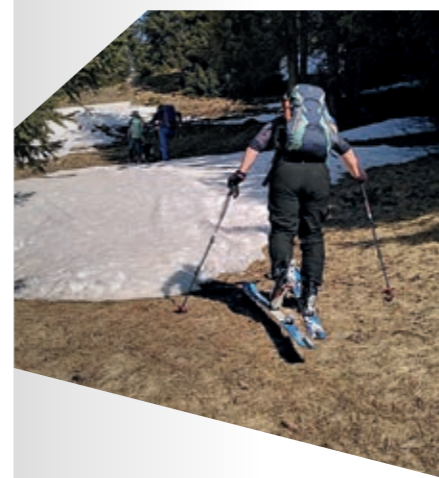
Aus dem 4-tägigen Sommerlager auf der Sustlihütte wurden wetterbedingt 2 Tage auf der Hütte und ein Regentag in der Winterthurer Kletterhalle. Auch das 2-tägige Kletterlager in den Herbstferien im Tessin war geprägt durch unterschiedliches Wetter. Den ersten Tag konnten wir beim Klettern in Ponte Brolla verbringen, während für den zweiten Tag wegen des strömenden Regens der Besuch des Hallenbades die richtige Wahl war, ehe wir uns wieder in den Zug in Richtung Nordschweiz setzten.

Einen weiteren Akzent als Novum beim FaBe setzte ein Wochenende im September mit den Aktivitäten Wandern und Begehung eines Klettersteigs. Am Samstag erfolgte bei bewölktem Wetter der Zustieg zur Rugg-hubelhütte ab Brunni ob Engelberg. Am Sonntag erlaubte das Wetter die Wanderung zum Wissigstock. Auf dem Rückweg nach Brunni konnte noch der familiengerechte Klettersteig Brunnistöckli «mitgenommen» werden.



# RÜCKBLICK SENIOREN: AUF CORONA FOLGEN WETTERKAPRIOLEN

Senioren
<b>Jahresbericht</b>
Die Tourenchefs
Hansueli Dietiker und Werner Schmid



Viel auf- und ab auch wieder im vergangenen Vereinsjahr. Grosse Wettereinflüsse prägten unser Tourenwesen und Wetterrekorde schienen sich zu jagen.

Wenig Schnee im Winter, grosse Hitze im Sommer, die die Gletscher um viele Prozente abnehmen liess. Hochtouren, Gletscherbegehungen werden immer problematischer, Erdbeben und Steinschläge nehmen stark zu, so dass Routen laufend neu geplant werden müssen.

Wetterkapriolen haben auch bei unseren Touren zu 32 Absagen geführt. Vor allem waren die Skitouren im Frühling betroffen, es gab zu wenig Schnee und die Schmelze wurde durch Saharastaub beschleunigt. Auch wurden einige Touren wegen zu wenigen Teilnehmern abgesagt – zu gewissen Zeiten war unser Programm wohl fast etwas überladen.

Wegen Coronamassnahmen und dem Wechsel des Lokals hat der Stamm weiterhin gelitten. Ein neuer Anlauf ist jetzt genommen und wir treffen uns in der «Sonne» in der Marktgasse und hoffen, dass es wieder vermehrt Austausch gibt.

Die Tourenplanung und Touren-Anmeldungen sind inzwischen ganz auf elektronischem Weg üblich.

Das Wanderwesen hat in den letzten beiden Jahren stark zugenommen, viel mehr Leute tummeln sich in unseren Bergen. Darum haben auch die tödlichen Unfälle zugenommen, oft durch Überforderung und Fehleinschätzung der eigenen Fähigkeiten.

Die vielen Tourenleitenden bei uns bereiten sich seriös vor, beschreiben die Touren so, dass die Teilnehmer Kondition und Schwierigkeiten einschätzen können. Darum sind wir auch dieses Jahr wieder von schwereren Unfällen verschont geblieben.

Das vielseitige Programm des vergangenen Jahres wird jetzt dann im Winter und Sommer wieder fortgesetzt. Darum einen riesigen Dank allen, die Touren anbieten.

Allen viele schöne Erinnerungen und viel Vorfreude auf das neue Programm!

**Wenn man Berge liebt, akzeptiert man auch, dass sie die Bedingungen stellen.**



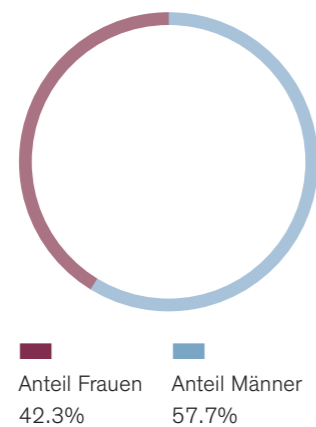
# ZAHLEN UND FAKTEN

## Mitgliederzahlen

Stichtag 31.10.2022

### Mitglieder

Total ..... 3592  
 männlich ..... 2074  
 weiblich ..... 1518



### Eintritte

Total ..... 351  
 männlich ..... 186  
 weiblich ..... 165

### Austritte

Total ..... 206  
 Gestorben ..... 9  
 Mitgliedschaft gestoppt ..... 8  
 Reguläre Austritte ..... 189

### Mitglied seit

0 – 10 Jahre ..... 62.16 %  
 11 – 20 Jahre ..... 21.07 %  
 20 – 30 Jahre ..... 6.85 %  
 30 – 40 Jahre ..... 4.68 %  
 40 – 50 Jahre ..... 2.67 %  
 über 50 Jahre ..... 2.56 %

### Altersgruppen

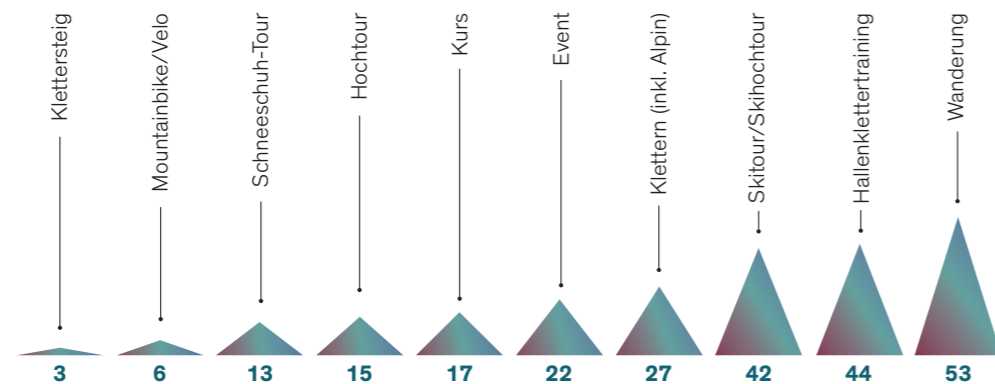
6 bis 10 Jahre ..... 102  
 11 bis 20 Jahre ..... 372  
 21 bis 30 Jahre ..... 360  
**31 bis 40 Jahre ..... 683**  
**41 bis 50 Jahre ..... 637**  
**51 bis 60 Jahre ..... 647**  
 61 bis 70 Jahre ..... 431  
 71 bis 80 Jahre ..... 242  
 81 bis 90 Jahre ..... 102  
 91 Jahre und älter ..... 16

### Kategorien

Einzel / Jugend ..... 151  
 Einzel / Erwachsene ..... 1925  
 Familie ..... 1516

## Tourentätigkeiten

Nov 2021 bis Okt 2022  
 (durchgeführt)

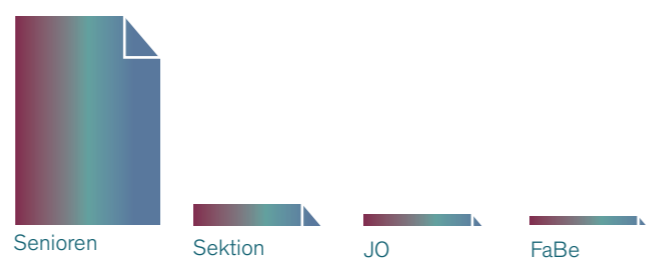


## Tourenberichte

Nov 2021 bis Okt 2022

### Publizierte Berichte

Senioren ..... 80  
 Sektion ..... 10  
 Jugend ..... 5  
 FaBe ..... 3



# EHRUNGEN

## Jubiläum

### Mitgliedschaft

#### 25 Jahre

Matthias Barth, Neftenbach  
 Raphael Betschart,  
 Aesch b. Neftenbach  
 Hans Peter Boller, Winterthur  
 Christian Calame, Winterthur  
 Georg Biedermann, Grüningen  
 Kathrin Giger, Winterthur  
 Elisabeth Glättli, Winterthur  
 Iris Gödickemeier, Frauenfeld  
 Werner Jahnen, Dinhard  
 Beat Junker, Sennhof  
 Barbara Klinger, Winterthur  
 Sascha Lüdi, Amden  
 Susanne Nüesch, Neftenbach  
 Jürg Reinhart, Winterthur  
 Patrick Schaefer, Seuzach  
 Gerhard Schneider, Marthalen  
 Conrad Sonderegger, Buchberg  
 Elisabeth Tommer-Mörgeli,  
 Rickenbach Sulz  
 Paul Wanner, Aadorf

#### 40 Jahre

Markus Baumann, Winterthur  
 Maya Bieri, Oberembrach  
 Rudolf Dünki, Winterthur  
 Matthias Gfeller, Winterthur  
 Kurt Hohl, Frauenfeld  
 Mario Holderegger, Lindau  
 Ursula Kradolfer Holzer, Winterthur  
 André Löttscher, Winterthur  
 Roland Scherrer, Winterthur  
 Urban Schertenleib, Frauenfeld  
 Emmi Schneider-Ammann, Elgg  
 Hans Schoch, Winterthur  
 Ueli Stahel, Buch b. Frauenfeld  
 Daniel Ulrich, Winterthur  
 Ernst Weiss, Brütten  
 Martin Wopmann, Winterthur

#### 50 Jahre

Andreas Röder, Basadingen

#### 60 Jahre

Franz Buchwalder, Seuzach  
 Martin Frauenknecht, Kollbrunn  
 Arno Luchetta, Stäfa  
 Paul Meier, Winterthur  
 Alfred Peter, Seuzach  
 Werner Stegemann, Andelfingen  
 Richard Zmasek, Winterthur  
 Bea Stucki, La Punt-Chamuesch

#### 65 Jahre

Frédéric Escher, Brüttsellen  
 Roger Güdemann, Andelfingen  
 Helmut Haldemann, Eschlikon

#### 70 Jahre und mehr

Elisabeth Bernhard, Winterthur  
 Heinrich Friedrich, Winterthur  
 Edwin Gossauer, Zürich  
 Karl Pfister, Lindau

## Verstorbene

**Im vergangenen Vereinsjahr verliessen uns folgende Bergkameradinnen und Bergkameraden für immer.**

**Wir teilen die Trauer mit den betroffenen Familien und Freunden.**

Robert Bigler, Winterthur  
 Vreni Erb, Winterthur  
 Armin Eichenberger, Winterthur  
 Kurt Hanselmann, Wiesendangen  
 Bendicht Hofer, Winterthur  
 Theodor Keller, Winterthur  
 Max Schmidli, Winterberg  
 Max Strebel, Winterthur  
 Dietrich Winkhaus, München

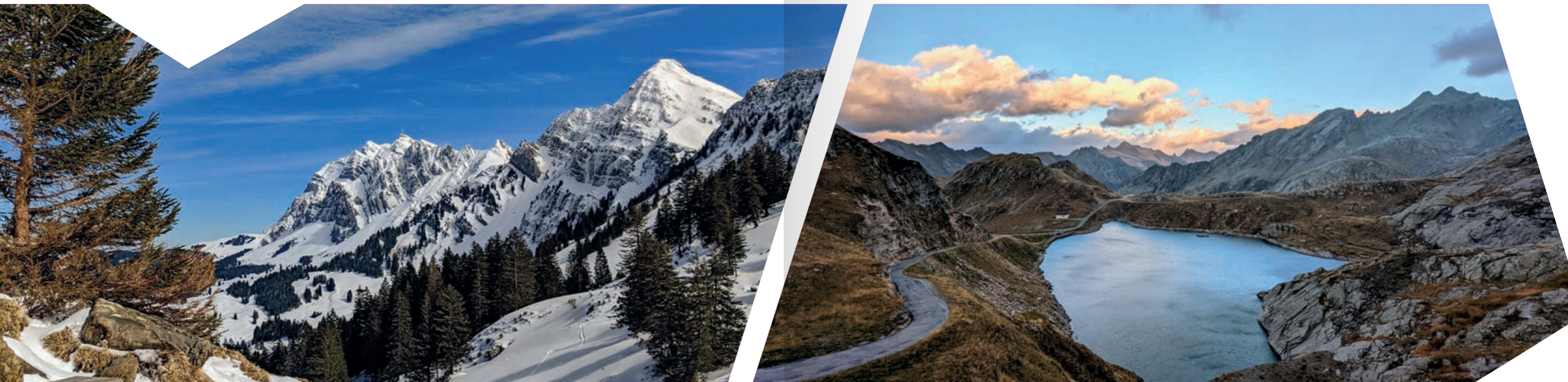
# ÜBERNACHTUNGSZAHLEN DER HÜTTEN 2022

Cavardiras	Übernachtung	Kategorie	Sommer	Winter	Total
	SAC-Mitglieder	A	624	50	674
SAC-Jugend	B	42	0	42	
Nichtmitglieder	C	511	20	531	
Jugendliche	D	38	0	38	
Bergführer und Frondienst		1	0	1	
<b>Total</b>			<b>1'216</b>	<b>70</b>	<b>1'286</b>

Punteglias	Übernachtung	Kategorie	Sommer	Winter	Total
	SAC-Mitglieder	A	370	41	411
SAC-Jugend	B	28	0	28	
Nichtmitglieder	C	169	6	175	
Jugendliche	D	36	0	36	
Kinder		3	0	3	
Bergführer und Frondienst		21	3	24	
<b>Total</b>			<b>627</b>	<b>50</b>	<b>677</b>

Muttsee	Übernachtung	Kategorie	Sommer	Winter	Total
	SAC-Mitglieder	A	757	0	757
SAC-Jugend	B	158	0	158	
Nichtmitglieder	C	1270	0	1270	
Jugendliche	D	0	0	0	
Bergführer und Frondienst		29	0	29	
<b>Total</b>			<b>2'390</b>	<b>0</b>	<b>2'390</b>

Kistenpass	Übernachtung	Kategorie	Sommer	Winter	Total
	SAC-Mitglieder	A	158	0	158
SAC-Jugend	B	14	0	14	
Nichtmitglieder	C	242	0	242	
Jugendliche	D	25	0	25	
Bergführer und Frondienst		8	0	8	
<b>Total</b>			<b>447</b>	<b>0</b>	<b>447</b>



# ERFOLGSRECHNUNG

	Budget 2022	Rechnung 2022
<b>Clubrechnung</b>		
in CHF		
<b>Aufwand</b>		
Sektion Touren und Kurse	16'000	23'702.85
Jugend Touren und Kurse	28'000	16'772.90
Senioren Touren und Kurse	12'000	7'448.00
FaBe Touren und Kurse	6'000	1'612.05
Material Sektion und Jugend	13'500	10'152.10
Beitrag an Seniorengruppe	2'500	2'510.00
Spesen GV / Ehrungen	8'500	10'096.20
Spesen Vorstand	5'000	1'398.25
Vorträge	2'000	991.00
Umwelt	2'000	-
Drucksachen, Beiträge, Inserate 1)	25'000	25'251.80
Verwaltung, Porti, Internet	2'500	2'078.50
Steuern, Versicherung	4'000	3'108.25
Klettersteig Punteglias	1'500	1'387.05
Veränderung Fond 2)		6'557.20
Bank- & Postspesen	-	223.15
<b>Total Aufwand</b>	<b>128'500</b>	<b>113'289.30</b>
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	145'000	146'644.25
Spenden 3)	3'000	154'700.00
Jugend Subventionen und Beiträge 4)	30'000	24'492.60
Werbung und Inserate	1'500	3'500.00
Diverse Erträge	-	1'200.00
Zinsen von Bank und Post	-	22.54
<b>Total Ertrag</b>	<b>179'500</b>	<b>330'559.39</b>
<b>Ergebnis Clubrechnung</b>		
<b>Total</b>	<b>51'000</b>	<b>217'270.09</b>

- 1) In diesem Konto ist unser Clubheft 1879 mit Gestaltung, Druck & Versand verbucht
- 2) Neues Konto «Veränderung Fond». Für die Jugend gab es dieses Jahr neue Pullis und T-Shirts. Diese Kosten über Total CHF 6'500.00 werden über den Jugendfond finanziert
- 3) Im Januar 2022 durften wir eine Grossspende von CHF 150'000 aus einem Nachlass verbuchen.
- 4) Da dieses Jahr etwas weniger Aktivitäten als im Vorjahr stattfanden, gab es auch weniger BASPO Beiträge & Subventionen

	Budget 2022	Rechnung 2022
<b>Hüttenrechnung</b>		
in CHF		
<b>Cavardiras</b>		
Ertrag 1)	22'500	20'370.37
Betriebskosten	12'000	6'520.96
Bau und Investitionen	-	2'501.70
<b>Ergebnis Cavardiras</b>	<b>10'500</b>	<b>11'347.71</b>
<b>Punteglias</b>		
Ertrag	15'500	6'242.17
Betriebskosten	6'300	7'075.45
Bau und Investitionen	16'400	14'114.75
<b>Ergebnis Punteglias</b>	<b>-7'200</b>	<b>-14'948.03</b>
<b>Muttsee</b>		
Ertrag	45'000	53'871.05
Betriebskosten	10'500	11'274.71
Bau und Investitionen	10'000	4'178.60
<b>Ergebnis Muttsee</b>	<b>24'500</b>	<b>38'417.74</b>
<b>Kistenpass</b>		
Ertrag	11'000	13'301.90
Betriebskosten	6'000	4'180.60
Bau und Investitionen	25'000	3'999.55
<b>Ergebnis Kistenpass</b>	<b>-20'000</b>	<b>5'121.75</b>
<b>Ergebnis Hüttenrechnung</b>		
<b>Total</b>	<b>7'800</b>	<b>39'939.17</b>
<b>Zusammenzug</b>		
in CHF		
Ergebnis Clubrechnung	51'000	217'270.09
Ergebnis Hüttenrechnung	-92'200	-51'685.71
<b>Saldo Erfolgsrechnung</b>	<b>-41'200</b>	<b>165'584.38</b>

Buchhalterisch wurde dieses Jahr der Aufwand und die Erträge getrennt um mehr Transparenz zu schaffen. Deshalb können die Erträge vom 2021 nicht eins zu eins mit den Erträgen 2022 verglichen werden.

- 1) Sanierung das Budget 2022 über CHF 100'000 wurde eingehalten, buchhalterisch einfach gesplittet in Sanierung und Fundraising. Erfreulicherweise konnten wir bereits Spenden von CHF 10'750 verbuchen.

# BILANZ UND VERMÖGEN

	Aktiven	Passiven
<b>Bilanz per</b>		
<b>31. Oktober 2022</b>		
in CHF		
Postkonto 84-223-4	61'008.06	
Raiffeisen Sparkonto	667'248.86	
Raiffeisen Privatkonto	66'379.35	
Raiffeisen Projekt Cavardiras	10'750.00	
Barkasse GV/Präsident	525.00	
Barkasse Materialwart Kletterhalle	355.90	
Pachtguthaben Transitorisch von Hüttenwarte	127'411.05	
Transitorische Aktiven	-	
Genossenschaftsanteile Raiffeisen 1)	20'000.00	
Cavardirashütte	1.00	
Muttseehütte	1.00	
Puntegliashütte	1.00	
Kistenpasshütte	1.00	
Hüttenfonds		534'130.67
Allgemeiner Reservefonds		99'277.81
Jugendfonds		32'269.65
Kontokorrent Zentralverband (Hüttenabgaben)		31'430.66
Transitorische Passiven		90'989.05
<b>Gewinn (+) / Verlust (-)</b>		<b>165'584.38</b>
	953'682.22	953'682.22

	Aktiven	Passiven
<b>Vermögensnachweis</b>		
in CHF		
Hüttenfonds		534'130.67
Allgemeiner Reservefonds		99'277.81
Jugendfonds		32'269.65
Gewinn (+) / Verlust (-)		165'584.38
<b>Vermögen per 31.10.2022</b>		<b>831'262.51</b>

**Bericht der Rechnungsrevisoren**

Die Rechnungsführung im Jahresbericht 2022 der SAC Sektion Winterthur wurde von den Rechnungsrevisoren Judith von Wyl, Helmut Mildner und Bruno Becker am 15. November 2022 als einwandfrei befunden.

1) Die Raiffeisenbank Winterthur wurde im Sommer 2022 eine eigene Genossenschaft. Die SAC Sektion Winterthur hat Anteile von CHF 20'000 gekauft.

# JEDE SPENDE ZÄHLT

Unmittelbar nach der letzten Generalversammlung befasste sich die Baukommission wie versprochen mit dem Thema «Kostenreduktion». Im Verlauf von acht Sitzungen mit den Architekten und Fachplanern wurde klar, dass infolge der rigorosen Vorschriften der Behörden die daraus resultierenden Mehrkosten diese geplanten Kostenreduktionen wieder übersteigen.

Insbesondere die nötigen Ertüchtigungen des Altbaus schlugen dabei stark zu Buche. Als Alternative wurde sogar ein Abbruch der bestehenden Hütte mit komplettem Neubau diskutiert. Aus verschiedenen Gründen, unter anderem weil die Kosten eines Neubaus nicht tiefer ausfallen würden, hat sich die Baukommission zusammen mit dem Zentralverband (ZV) für die Weiterbearbeitung des Projekts ANATAS entschieden.

In weiteren Besprechungen – auch mit der Hüttenkommission des ZV – wurde das Vorprojekt-Dossier erarbeitet, welches die Basis für die Baueingabe bildet. Am 4. März wurde dieses Dossier dann vom ZV genehmigt und am 16. März wurde das Baugesuch bei der Gemeinde Disentis eingereicht.

Für die Finanzierung sind bereits Spenden in der Höhe von zurzeit fast CHF 100'000.– eingegangen. Weitere grössere Spenden von angefragten Stiftungen dürfen erwartet werden.

Als «Botschafter» für unsere Spendenaufrufe konnten der Nationalratspräsident Martin Candinas, der Vizedirektor von Swissmem Jean-Philippe Kohl, die Stadträtin von Winterthur Katrin Cometta und die ehemalige Stadt- und Nationalrätin Maja Ingold gewonnen werden – siehe auch [www.cavardiras2024.ch](http://www.cavardiras2024.ch).

Bemühungen um Beiträge von öffentlichen Einrichtungen sind vielversprechend im Gange. Nichtsdestotrotz werden die Spenden unserer Mitglieder sowie Freunden und Bekannten ein wichtiger Pfeiler der Finanzierung sein.

In der Hoffnung, dich spendierfreudig gemacht zu haben, verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen,

Thury Senn

<b>Umbau und Sanierung Cavardiras Hütte</b>
Thury Senn, Projektleiter
Sanierung Cavardiras Hütte

*Die Formensprache der Hütte nimmt Bezug auf den lokalen Bergkristall Anatas.*



Projektwebseite  
[cavardiras2024.ch](http://cavardiras2024.ch)



# AKTIVITÄTEN UND TRAININGS

<b>Stamm Senioren</b>
Jeden letzten Donnerstag
eines Monats ab 19.30 Uhr
im Restaurant «Sonne».
Essen um 18.00 Uhr, eine
Anmeldung via Homepage
zum Stamm und Essen
ist zwingend.
Ausnahmen:
Kein Stamm im Juli,
November und Dezember

## ALLGEMEINE TERMINE

**Hochtourenkurs 2023**  
Gruppe 1: Freitag bis Samstag, 16. bis 17. Juni  
Gruppe 2: Samstag bis Sonntag, 17. bis 18. Juni

**Hochtourenkurs Jugend, Gwächtenhorn / Kurs 3**  
Smastag bis Sonntag, 17. bis 18. Juni 2023

**Tourenplanungssitzung**  
Montag, 4. September 2023

**Tourenleiterabend Jugend**  
Mittwoch, 6. September 2023

**Vereinsausflug Senioren**  
Mittwoch, 4. Oktober 2023

**Tourenleiterabend Senioren**  
Donnerstag, 2. November 2023

**Generalversammlung**  
Sektion: Samstag, 18. November (abends)  
Senioren: Donnerstag, 23. November (abends)

**Kletterkurs 6a+**  
Mittwoch, 15. November 2023  
Mittwoch, 22. November 2023

**Schlussevent Jugend, kleine Wanderung mit Angehörigen**  
Samstag, 2. Dezember 2023

**Chlausabend Senioren**  
Donnerstag, 7. Dezember 2023

**Technikwochenende Tiefschneeskifahren Leiterevent Jugend**  
Samstag bis Sonntag, 2. bis 3. Dezember 2023

## SPECIAL OLYMPICS

**Termine Hallenklettern für Beeinträchtigte**  
3. Juni, 1. Juli, 2. September, 7. Oktober,  
4. November und 2. Dezember

**Inklusives Hallenklettern mit Jugend**  
7. und 21. Juni, 5. Juli, 23. August,  
6. und 20. September, 4. und 25. Oktober,  
8. und 22. November und 6. und 20. Dezember

**Leitung und Infos**  
Thury Senn, T 079 404 35 09

## HALLENKLETTERN SENIOREN

Jeden Montag findet in der «Kletterhalle 6a plus» von 10.00 bis 12.00 Uhr das Klettertraining der Senioren statt.

**Leitung und Infos**  
Magyan Aschwanden, T 079 716 94 92  
Franz Ochs, T 079 414 32 80  
(genaue Terminübersicht auf der Homepage)

## HALLENKLETTERN JUGEND

Jeden Mittwoch findet in der «Kletterhalle 6a plus» von 18.00 bis 20.00 Uhr das Klettertraining der Jugend statt. Am Klettertraining können maximal 30 Jugendliche im Alter von 10 bis 22 Jahre teilnehmen.

**Leitung** Daniel Waser  
**Material** kann kostenlos vor dem Training ab 17.45 Uhr bezogen werden  
**Kosten** Halleneintritt «6a plus»

Aktuell ist das Klettertraining ausgebucht. Weitere Informationen und Angaben zu freien Plätzen gibt Daniel Waser gerne: training-jugend@sac-winterthur.ch

## AKTIVITÄTEN FABE

Das FaBe ist ausgerichtet auf Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in Begleitung von mindestens einer erwachsenen Person.

**Termine Hallenklettern 2023**  
9. Juni / 23. Juni / 7. Juli / 25. August /  
8. September / 22. September / 6. Oktober /  
27. Oktober / 10. November / 24. November /  
8. Dezember / 22. Dezember

Alle Termine immer freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr (bitte rechtzeitig erscheinen). Leihmaterialbezug von 17.30 bis 17.55 Uhr.

**Anmeldeschluss**  
Anmeldung bis spätestens 6 Tage vorher. Bei Verhinderung bitte umgehend melden. Einsteiger melden sich beim FaBe-Chef:

**Leitung und Infos**  
Fridolin Gallati, T 078 641 85 41  
fabe@sac-winterthur.ch

# SOMMER 2023

## JO / JUGEND

## KIBE / KINDERBERGSTEIGEN

→ Zeichenerklärung Seite 42 / Aktuelle Touren-Infos auf der Homepage

## JUNI

Samstag, 24. Juni 2023  
**Hexenstieg (KS)**  
Leitung: Linus Becker, T 078 733 51 65  
Martin Büchi, T 078 763 03 47  
Kondition B, Schwierigkeit K3  
Anmeldeschluss: Montag, 19. Juni 2023

## JULI

Samstag bis Sonntag, 1. bis 2. Juli 2023  
**Steingletscher (KA)**  
Leitung: Rebecca Göldi, T 079 611 28 70  
Marc Siegrist, T 078 788 91 23  
Bergführerin: Andrea Gutknecht, T 079 656 77 72  
Kondition A, Schwierigkeit 4a  
Anmeldeschluss: Samstag, 10. Juni 2023

Sonntag, 9. Juli 2023  
**Abseilen, 160m in die Schöllenschlucht (K)**  
Leitung: Martin Büchi, T 078 763 03 47  
Marco Siegrist, T 077 489 18 48  
Kondition A, Schwierigkeit 3a  
Anmeldeschluss: Samstag, 1. Juli 2023

Samstag bis Sonntag, 15. bis 16. Juli 2023  
**Bishorn 4151m (H)**  
Leitung: Rebecca Göldi, T 079 611 28 70  
Jonathan Vogel, T 079 836 39 66  
Kondition C, Schwierigkeit L  
Anmeldeschluss: Samstag, 17. Juni 2022

Sonntag, 16. Juli 2022 bis Samstag, 22. Juli 2023  
**Sommerlager Klettern und Bergsteigen (KiBe)**  
Leitung: Beat Junker, T 079 663 90 39  
Marc Siegrist, T 078 788 91 23  
Bergführer: Severin Ritschard, T 078 642 28 01  
Kondition A, Schwierigkeit L  
Anmeldeschluss: Freitag, 16. Juni 2023

Montag bis Freitag, 31. Juli bis 4. August 2023  
**Hochtourenlager / Anfänger Willkommen (H)**  
Leitung: Marco Siegrist, T 077 489 18 48  
Kondition B, Schwierigkeit WS  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 6. Juli 2023

## AUGUST

Samstag bis Sonntag, 19. bis 20. August 2023  
**Blüemlisalphorn 3661m (H)**  
Leitung: Rafaela Portmann, T 078 964 84 05  
Nadja Schürmann, T 076 545 05 07  
Kondition C, Schwierigkeit ZS-  
Anmeldeschluss: Sonntag, 30. Juli 2023

## SEPTEMBER

Samstag bis Sonntag, 2. bis 3. September 2023  
**Sustenhorn 3502m (H)**  
Leitung: Steven Fletcher, T 078 832 78 77  
Marco Siegrist, T 077 489 18 48  
Kondition C, Schwierigkeit ZS  
Anmeldeschluss: Samstag, 19. August 2023

Samstag bis Sonntag, 23. bis 24. September 2023  
**Rätikon (K)**  
Leitung: Steven Fletcher, T 078 832 78 77  
Marco Siegrist, T 077 489 18 48  
Kondition A, Schwierigkeit 5b  
Anmeldeschluss: Samstag, 16. September 2023

## OKTOBER

Sonntag, 1. Oktober 2023  
**Bouldern im Murgtal (K)**  
Leitung: Rebecca Göldi, T 079 611 28 70  
Steven Fletcher, T 078 832 78 77  
Kondition A, Schwierigkeit 4b  
Anmeldeschluss: Samstag, 23. September 2023

Samstag bis Samstag, 7. bis 14. September 2023  
**Herbstkletterlager im Tessin (K)**  
Leitung: Lucio Huerlimann, T 079 267 05 50  
Marco Siegrist, T 077 489 18 48  
Kondition A, Schwierigkeit 4a  
Anmeldeschluss: Samstag, 30. September 2023

Samstag, 28. Oktober 2023  
**Brügler 1777m (KA)**  
Leitung: Martin Büchi, T 078 763 03 47  
Nadja Schürmann, T 076 545 05 07  
Kondition A, Schwierigkeit 4b  
Anmeldeschluss: Dienstag, 17. Oktober 2023

# SOMMER 2023

## SEKTION

→ Zeichenerklärung Seite 42 / Aktuelle Touren-Infos auf der Homepage

### JUNI

*Dienstag, 6. Juni 2023*

#### **Klettern Alpbbruck 330m** (K)

Leitung: Xavier Bonsignori, T 078 753 64 83  
Kondition A, Schwierigkeit 4c  
Anmeldeschluss: Samstag, 20. Mai 2023

*Freitag bis Samstag, 9. bis 10. Juni 2023*

#### **Klettern Bockmattli** (K)

Leitung: Martin Baertschi, T 079 766 67 18  
Maja Gospodinoff, T 079 827 73 05  
Kondition A, Schwierigkeit 5a  
Anmeldeschluss: Mittwoch, 17. Mai 2023

*Freitag, 16. Juni 2023*

#### **Schiberg - Rossälplispitz** (W)

Leitung: Annette Schwarz, T 079 469 39 48  
Reto Grundbacher, T 079 669 38 07  
Kondition C, Schwierigkeit T5

*Samstag bis Sonntag, 17. bis 18. Juni 2023*

#### **Oberalpstock 3328m und Piz Cavardiras 2960m** (KA)

Leitung: Xavier Bonsignori, T 078 753 64 83  
Michel Hinder, T 079 676 03 80  
Kondition C, Schwierigkeit 5a  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 1. Juni 2023

*Freitag bis Samstag, 23. bis 24. Juni 2023*

#### **Galenstock SE Sporn** (H)

Leitung: Philipp Höhener, T 078 698 99 79  
Johannes Keller, T 076 720 60 00  
Kondition B, Schwierigkeit ZS-  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 1. Juni 2023

*Samstag bis Sonntag, 24. bis 25. Juni 2023*

#### **Alphubel 4'206m (Allalinhorn) \*Ladiestour\*** (H)

Leitung: Natascha Walter, T 079 380 28 78  
Géraldine Füllemann, T 079 255 47 24  
Kondition C, Schwierigkeit WS  
Anmeldeschluss: Freitag, 16. Juni 2023

*Samstag bis Sonntag, 24. bis 25. Juni 2023*

#### **Gross Spannort 3198m** (H)

Leitung: Daniel Fegble, T 078 725 27 10  
Heiko Schindler, T 076 720 15 96  
Kondition C, Schwierigkeit WS+  
Anmeldeschluss: Freitag, 16. Juni 2023

### JULI

*Samstag bis Montag, 1. bis 3. Juli 2023*

#### **Sustenhorn 3502m, Gwächtenhorn 3404m, Tour für Einsteiger** (H)

Leitung: Oliver Lang, T 077 449 10 34  
Johannes Keller, T 076 720 60 00  
Kondition B, Schwierigkeit WS  
Anmeldeschluss: Freitag, 16. Juni 2023

*Samstag bis Sonntag, 1. bis 2. Juli 2023*

#### **Wanderung Pazolastock-Lolenpass, Vermigelhütte und Gafallenlücke** (W)

Leitung: Gabriela Rüschi, T 079 757 47 33  
Ueli Weissen, T 079 849 95 35  
Kondition B, Schwierigkeit WS  
Anmeldeschluss: Sonntag, 25. Juni 2023

*Freitag, 7. Juli 2023*

#### **Hochwart 2670m über den Stafinella-Grat** (W)

Leitung: Rainer Kloss, T 078 781 30 31  
Andrea Braun, T 076 508 54 53  
Kondition C, Schwierigkeit T4

*Samstag bis Sonntag, 8. bis 9. Juli 2023*

#### **Nadelhorn 4327m Nordost-Grat** (H)

Leitung: Xavier Bonsignori, T 078 753 64 83  
Andrea Braun, T 076 508 54 53  
Kondition C, Schwierigkeit WS  
Anmeldeschluss: Sonntag, 25. Juni 2023

*Sonntag bis Freitag, 9. bis 14. Juli 2023*

#### **Hochtourenwoche Grimsel** (H)

Leitung: Daniel Fegble, T 078 725 27 10  
Markus Gridling, T 076 443 59 31  
Bergführer: Andy Müller, T 076 386 50 56  
Kondition C, Schwierigkeit ZS  
Anmeldeschluss: Samstag, 10. Juni 2023

*Samstag bis Sonntag, 15. bis 16. Juli 2023*

#### **Tödi - Piz Russein 3614m** (H)

Leitung: Xavier Bonsignori, T 078 753 64 83  
Géraldine Füllemann, T 079 255 47 24  
Kondition C, Schwierigkeit ZS  
Anmeldeschluss: Mittwoch, 5. Juli 2023

*Freitag bis Samstag, 21. bis 22. Juli 2023*

#### **Senda del Diavel und Piz Trovat** (KS)

Leitung: Reto Grundbacher, T 079 669 38 07  
Kondition B, Schwierigkeit T5

*Sonntag bis Montag, 23. bis 24. Juli 2023*

#### **Piz d'Err** (H)

Leitung: Philipp Reinhard, T 076 531 89 60  
Andrea Braun, T 076 508 54 53  
Kondition B, Schwierigkeit WS  
Anmeldeschluss: Sonntag, 9. Juli 2023

### AUGUST

*Samstag, 19. August 2023*

#### **Grassen 2946m Südwand Tagestour** (H)

Leitung: Xavier Bonsignori, T 078 753 64 83  
Daniel Fegble, T 078 725 27 10  
Kondition B, Schwierigkeit ZS  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 10. August 2023

*Samstag bis Sonntag, 19. bis 20. August 2023*

#### **Pointes du Mourti 3563m** (H)

Leitung: Géraldine Füllemann, T 079 255 47 24  
Andrea Braun, T 076 508 54 53  
Kondition B, Schwierigkeit WS  
Anmeldeschluss: Sonntag, 13. August 2023

*Samstag bis Sonntag, 26. bis 27. August 2023*

#### **Biwaktour** (W)

Leitung: Andrea Braun, T 076 508 54 53  
Natascha Walter, T 079 380 28 78  
Kondition B, Schwierigkeit T4  
Anmeldeschluss: Sonntag, 13. August 2023

*Samstag bis Sonntag, 26. bis 27. August 2023*

#### **Hochstock 2480m** (KA)

Leitung: Xavier Bonsignori, T 078 753 64 83  
Lucio Huerlimann, T 079 267 05 50  
Kondition B, Schwierigkeit 5a  
Anmeldeschluss: Dienstag, 15. August 2023

*Samstag bis Sonntag, 26. bis 27. August 2023*

#### **Ringelspitz Mittelgrat 3247m** (H)

Leitung: Daniel Fegble, T 078 725 27 10  
Pascal Salathé, T 079 349 57 19  
Kondition B, Schwierigkeit ZS  
Anmeldeschluss: Freitag, 18. August 2023

### SEPTEMBER

*Freitag, 1. September 2023*

#### **Über dem Engelbergertal 2105m** (KA)

Leitung: Oliver Lang, T 077 449 10 34  
Philipp Höhener, T 078 698 99 79  
Kondition B, Schwierigkeit IV  
Anmeldeschluss: Freitag, 18. August 2023

*Samstag bis Sonntag, 2. bis 3. September 2023*

#### **Strahleggghorn 3461m** (H)

Leitung: Xavier Bonsignori, T 078 753 64 83  
Lucia Degkwitz, T 076 450 96 36  
Kondition B, Schwierigkeit WS

*Freitag bis Samstag, 8. bis 9. September 2023*

#### **Vrenelis Gärtli aus eigener Kraft (Velo-Hochtour)** (H)

Leitung: Martin Baertschi, T 079 766 67 18  
Roger Frei, T 079 613 19 69  
Kondition D, Schwierigkeit WS  
Anmeldeschluss: Freitag, 1. September 2023

*Freitag, 29. September bis Sonntag, 1. Oktober 2023*

#### **Klettern und Hochtour von der Sidelenhütte - Furka** (KA)

Leitung: Rainer Kloss, T 078 781 30 31  
Daniel Fegble, T 078 725 27 10  
Kondition C, Schwierigkeit 4c  
Anmeldeschluss: Montag, 31. Juli 2023

*Samstag, 30. September 2023*

#### **Chöpfenberg Südgrat 1690m** (KA)

Leitung: Xavier Bonsignori, T 078 753 64 83  
Lucio Huerlimann, T 079 267 05 50  
Kondition B, Schwierigkeit 4c  
Anmeldeschluss: Sonntag, 24. September 2023

### OKTOBER

*Samstag bis Sonntag, 14. bis 15. Oktober 2023*

#### **Klettern Rosakante und Altmann 2435m** (KA)

Leitung: Xavier Bonsignori, T 078 753 64 83  
Michel Hinder, T 079 676 03 80  
Kondition B, Schwierigkeit 4c  
Anmeldeschluss: Freitag, 1. September 2023

*Samstag, 14. Oktober 2023*

#### **Pischa Enduro MTB Tour** (MB)

Leitung: Stefan Luger, T 078 223 34 54  
Roger Frei, T 079 613 19 69  
Kondition C, Schwierigkeit S3  
Anmeldeschluss: Dienstag, 10. Oktober 2023

### NOVEMBER

*Samstag, 4. November 2023*

#### **Klettern Holzegg 1400m** (K)

Leitung: Xavier Bonsignori, T 078 753 64 83  
Michel Hinder, T 079 676 03 80  
Kondition A, Schwierigkeit 5b  
Anmeldeschluss: Freitag, 20. Oktober 2023

### DEZEMBER

*Samstag, 16. Dezember 2023*

#### **Skitour nach Verhältnis Stockberg 1781m** (S)

Leitung: Markus Hitz, T 079 559 20 93  
Daniel Frei, T 078 880 55 66  
Kondition B, Schwierigkeit L

# SOMMER 2023

## SENIOREN

→ Zeichenerklärung Seite 42 / Aktuelle Touren-Infos auf der Homepage

JUNI
<p><i>Donnerstag, 1. Juni 2023</i></p> <p><b>Hengst 1810m - Schimberg 1817m</b> (W)</p> <p>Leitung: Hansjörg Kley, T 052 226 00 00 Edith Amsler, T 079 373 71 81</p> <p>Kondition C, Schwierigkeit T4 Anmeldeschluss: Freitag, 26. Mai 2023</p>
<p><i>Freitag, 2. Juni 2023</i></p> <p><b>Wanderung Baldegg Wasserturm 567m Tüfels Chäller ab Turgi</b> (W)</p> <p>Leitung: Monika Hönger, T 079 305 27 19 Berti Lienhard, T 079 769 82 33</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit T2</p>
<p><i>Dienstag, 6. Juni 2023</i></p> <p><b>Richetlipass - Leglerhütte - Mettmen, ab Obererbs</b> (W)</p> <p>Leitung: Werner Schmid, T 079 407 87 43 Hanni Heldstab Schmid, T 079 546 92 00</p> <p>Kondition: C, Schwierigkeit T2 Anmeldeschluss: Donnerstag, 1. Juni 2023</p>
<p><i>Freitag, 9. Juni 2023</i></p> <p><b>Chapfensee 1029 m, ab Mels/Steinegg</b> (W)</p> <p>Leitung: Hansueli Dietiker, T 076 543 67 64 Pamela Dietiker, T 076 472 51 38</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit T2 Anmeldeschluss: Dienstag, 6. Juni 2023</p>
<p><i>Dienstag, 13. Juni 2023</i></p> <p><b>Klewenalp Stollen 1677m ab Niederrickenbach</b> (W)</p> <p>Leitung: Ruth Wydenkeller, T 079 450 55 10 Doris Seitz, T 079 732 52 27</p> <p>Anmeldeschluss: Dienstag, 7. Juni 2022</p>
<p><i>Donnerstag, 15. Juni 2023</i></p> <p><b>Planggenstock - Hirzli 1675m ab Morgenholz</b> (W)</p> <p>Leitung: Doris Seitz, T 079 732 52 27 Rosmarie Welti, T 079 240 14 75</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit T3 Anmeldeschluss: Dienstag, 13. Juni 2023</p>

<p><i>Montag bis Donnerstag, 19. bis 22. Juni 2023</i></p> <p><b>Velotouren Greyerzerland</b> (V)</p> <p>Leitung: Hansruedi Rüegg, T 079 240 72 60 Heinz Vetter, T 079 538 72 05</p> <p>Anmeldeschluss: Donnerstag, 18. Mai 2023</p>
<p><i>Dienstag bis Mittwoch, 20. bis 21. Juni 2023</i></p> <p><b>Gemsfairenstock 2971m ab Claridenhütte</b> (W)</p> <p>Leitung: Regula Hausammann, T 079 770 59 26 Zita Stegmaier, T 079 638 13 71</p> <p>Kondition C, Schwierigkeit T4</p>
<p><i>Donnerstag, 22. Juni 2023</i></p> <p><b>Felsklettern Steingletscher Platten</b> (K)</p> <p>Leitung: Fridolin Gallati, T 078 641 85 41 Andreas Röder, T 079 426 64 87</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit 4c Anmeldeschluss: Samstag, 17. Juni 2023</p>
<p><i>Donnerstag, 29. Juni 2023</i></p> <p><b>Pizol 2844m ab Pizolhütte</b> (W)</p> <p>Leitung: Hansjörg Kley, T 052 226 00 00 Edith Amsler, T 079 373 71 81</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit T4</p>
<p><i>Donnerstag, 29. Juni bis Samstag, 1. Juli 2023</i></p> <p><b>San Bernadino - Cassina da Vignun 2115m Bocchetta di Curc. 2419m - Nufenen</b> (W)</p> <p>Leitung: Anita Hasler, T 079 562 77 91 Magyan Aschwanden, T 079 716 94 92</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit T3 Anmeldeschluss: Donnerstag, 22. Juni 2023</p>
<p><i>Freitag, 30. Juni 2023</i></p> <p><b>Bike &amp; Hike Nüenchem 1904 m ab Filzbach</b> (MB)</p> <p>Leitung: Monika Hönger, T 079 305 27 19 Roland Lechner, T 0049 15 161 12 22 34</p> <p>Kondition C, Schwierigkeit T2 Anmeldeschluss: Sonntag, 19. Juni 2022</p>

JULI
<p><i>Samstag, 1. Juli 2023</i></p> <p><b>Wandernacht</b> (W)</p> <p>Leitung: Hansueli Dietiker, T 076 543 67 64 Pamela Dietiker, T 076 472 51 38</p> <p>Kondition A, Schwierigkeit T1 Anmeldeschluss: Mittwoch, 28. Juni 2023</p>
<p><i>Mittwoch, 5. Juli 2023</i></p> <p><b>Mattstogg 1935m ab Amden</b> (W)</p> <p>Leitung: Kurt Brühwiler, T 079 425 82 93 Armin Oehy, T 079 228 44 63</p> <p>Kondition C, Schwierigkeit T3 Anmeldeschluss: Freitag, 30. Juni 2023</p>
<p><i>Dienstag bis Donnerstag, 11. bis 13. Juli 2023</i></p> <p><b>Walsenwege Graubünden</b> (W)</p> <p>Leitung: Max Keller, T 079 479 92 82 Katharina Brader-Schmidt, T 079 415 13 92</p> <p>Kondition C, Schwierigkeit T3 Anmeldeschluss: Samstag, 10. Juni 2023</p>
<p><i>Montag, 11. Juli 2022</i></p> <p><b>Klettersteig Gantrisch 2176m</b> (KS)</p> <p>Leitung: Jürg Hönger, T 079 600 37 65 Werner Schneider, T 079 105 98 93</p> <p>Kondition C, Schwierigkeit K4 Anmeldeschluss: Freitag, 8. Juli 2022</p>
<p><i>Freitag, 14. Juli 2023</i></p> <p><b>Gross Spitzen, 2404m ab Unterschächen</b> (W)</p> <p>Leitung: Hansueli Dietiker, T 076 543 67 64 Rosmarie Welti, T 079 240 14 75</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit T4 Anmeldeschluss: Montag, 10. Juli 2023</p>
<p><i>Montag, 17. Juli 2023</i></p> <p><b>Klettersteig Pinut mit Wanderung nach Flims Dorf</b> (KS)</p> <p>Leitung: Jürg Hönger, T 079 600 37 65</p> <p>Kondition A, Schwierigkeit K2 Anmeldeschluss: Freitag, 14. Juli 2023</p>

<p><i>Dienstag, 18. Juli 2023</i></p> <p><b>Bike &amp; Hike Sassauna 2307m ab Grüşch</b> (MB)</p> <p>Leitung: Werner Schmid, T 079 407 87 43 Kurt Brühwiler, T 079 425 82 93</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit S1</p>
<p><i>Mittwoch, 19. Juli 2023</i></p> <p><b>Mittagshoren 2415 m ab Elm</b> (W)</p> <p>Leitung: Hansueli Dietiker, T 076 543 67 64 Rosmarie Welti, T 079 240 14 75</p> <p>Kondition C, Schwierigkeit T4 Anmeldeschluss: Sonntag, 16. Juli 2023</p>
<p><i>Montag bis Donnerstag, 24. bis 27. Juli 2023</i></p> <p><b>Trekking Sentiero Bernina Sud</b> (W)</p> <p>Leitung: Ariana Walser Renz, T 079 309 24 18 Werner Schmid, T 079 407 87 43</p> <p>Kondition C, Schwierigkeit T3 Anmeldeschluss: Freitag, 30. Juni 2023</p>
AUGUST
<p><i>Dienstag bis Mittwoch, 1. bis 2. August 2023</i></p> <p><b>Zwischen Höhenfeuer und Feuerwerk: Stauberer Kanzel 1860m ab Brülisau</b> (W)</p> <p>Leitung: Regula Hausammann, T 079 770 59 26 Zita Stegmaier, T 079 638 13 71</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit T3</p>
<p><i>Dienstag, 9. August 2022</i></p> <p><b>Klettergebiet Steingletscher – Chöobärgli</b> (K)</p> <p>Leitung: Andreas Röder, T 079 426 64 87 Jürg Dicht, T 079 437 53 55</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit 4b Anmeldeschluss: Montag, 1. August 2022</p>
<p><i>Freitag, 4. August 2023</i></p> <p><b>Hohe Winde 1205m ab Passwang</b> (W)</p> <p>Leitung: Doris Seitz, T 079 732 52 27 Hanni Heldstab Schmid, T 079 546 92 00</p> <p>Kondition B, Schwierigkeit T2 Anmeldeschluss: Dienstag, 1. August 2023</p>

*Montag bis Dienstag, 7. bis 8. August 2023*  
**Hochtour Gältehere, 3'062m ab Lauenen** (H)  
 Leitung: Arthur Senn, T 079 404 35 09  
 Armin Oehy, T 079 228 44 63  
 Kondition D, Schwierigkeit WS  
 Anmeldeschluss: Montag, 24. Juli 2023

*Dienstag, 8. August 2023*  
**Engelhorn 1776m ab Reichenbach i.K.** (W)  
 Leitung: Monika Hönger, T 079 305 27 19  
 Werner Schneider, T 079 105 98 93  
 Kondition C, Schwierigkeit T2

*Montag, 14. August 2023*  
**Wanderung Blau Tosse 1802m – Mittaggüpfli 1917m ab Gfellen** (W)  
 Leitung: Monika Hönger, T 079 305 27 19  
 Ursula Bindschädler, T 079 153 26 88  
 Kondition D, Schwierigkeit T3

*Mittwoch, 16. August 2023*  
**Morgenwanderung für Frühaufsteher/innen** (W)  
 Leitung: Hanni Heldstab Schmid, T 079 546 92 00  
 Werner Schmid, T 079 407 87 43  
 Kondition A, Schwierigkeit T1  
 Anmeldeschluss: Montag, 14. August 2023

*Freitag, 18. August 2023*  
**Wanderung Nasentour mit Baden ab Kehrsiten Bürgenstock** (W)  
 Leitung: Monika Hönger, T 079 305 27 19  
 Susi Weidmann, T 079 659 14 62  
 Kondition B, Schwierigkeit T2

*Mittwoch bis Donnerstag, 23. bis 24. August 2023*  
**Läckistock 2486 m - Ortstock 2716m** (W)  
 Leitung: Hansueli Dietiker, T 076 543 67 64  
 Robert Seitz, T 079 354 49 51  
 Kondition C, Schwierigkeit T3  
 Anmeldeschluss: Donnerstag, 10. August 2023

*Montag bis Mittwoch, 28. bis 30. August 2023*  
**Cristallinapass - Greina - Vrin** (W)  
 Leitung: Werner Schmid, T 079 407 87 43  
 Hanni Heldstab Schmid, T 079 546 92 00  
 Kondition D, Schwierigkeit T2  
 Anmeldeschluss: Montag, 31. Juli 2023

*Montag, 28. August bis Freitag, 1. September 2023*  
**Hochtourenwoche Monte Rosa** (H)  
 Leitung: Jürg Hönger, T 079 600 37 65  
 Bergführer: Egon Feller, T 079 213 98 05  
 Kondition C, Schwierigkeit ZS  
 Anmeldeschluss: Montag, 31. Juli 2023

*Montag bis Dienstag, 29. bis 30. August 2023*  
**Hochtour Piz Kesch, 3'418m ab Bergün** (H)  
 Leitung: Arthur Senn, T 079 404 35 09  
 Armin Oehy, T 079 228 44 63  
 Kondition D, Schwierigkeit WS  
 Anmeldeschluss: Montag, 7. August 2023

*Donnerstag bis Freitag, 31. August bis 1. September 2023*  
**Moosalp Jungu, Täschalp Sunnegga** (W)  
 Leitung: Ruth Wydenkeller, T 079 450 55 10  
 Ruth Neukom, T 079 638 35 83  
 Kondition B, Schwierigkeit T2

## SEPTEMBER

*Montag bis Mittwoch, 4. bis 6. September 2023*  
**3 Tage um den Calanda ab Tamins** (W)  
 Leitung: Hansueli Dietiker, T 076 543 67 64  
 Margrit Rupper, T 078 751 28 83  
 Kondition B, Schwierigkeit T2  
 Anmeldeschluss: Sonntag, 20. August 2023

*Mittwoch, 6. September 2023*  
**Rigi Hochflue 1699m ab Urmiberg** (W)  
 Leitung: Regula Hausammann, T 079 770 59 26  
 Zita Stegmaier, T 079 638 13 71  
 Kondition C, Schwierigkeit T5

*Montag bis Mittwoch, 11. bis 13. September 2023*  
**Wildstrubel Überschreitung ab Leukerbad** (H)  
 Leitung: Arthur Senn, T 079 404 35 09  
 Armin Oehy, T 079 228 44 63  
 Kondition D, Schwierigkeit L  
 Anmeldeschluss: Donnerstag, 31. August 2023

*Donnerstag, 14. September 2023*  
**Vilan 2375m mit Mittagessen im Älpli bei Leo und SAC-Team** (W)  
 Leitung: Jürg Hönger, T 079 600 37 65  
 Kondition A, Schwierigkeit T2  
 Anmeldeschluss: Donnerstag, 31. August 2023

*Freitag bis Samstag, 15. bis 16. September 2023*  
**Campanitt/Pizzo Columbe 2544m** (W)  
 Leitung: Hansjörg Kley, T 052 226 00 00  
 Edith Amsler, T 079 373 71 81  
 Kondition C, Schwierigkeit T4  
 Anmeldeschluss: Donnerstag, 31. August 2023

*Dienstag, 19. September 2023*  
**Felsklettern Seehorn Davos** (K)  
 Leitung: Fridolin Gallati, T 078 641 85 41  
 Jürg Hönger, T 079 600 37 65  
 Kondition B, Schwierigkeit 4a  
 Anmeldeschluss: Donnerstag, 14. September 2023

*Donnerstag, 21. September 2023*  
**Mystische Wolfsschlucht 1159m ab Herbetswil** (W)  
 Leitung: Bettina Fritschi, T 079 672 03 93  
 Renate Oehy, T 052 242 80 97  
 Kondition B, Schwierigkeit T1  
 Anmeldeschluss: Dienstag, 19. September 2023

*Freitag, 29. September 2023*  
**Alvierüberschreitung 2345m ab Palfries** (W)  
 Leitung: Regula Hausammann, T 079 770 59 26  
 Schwierigkeit T3

## OKTOBER

*Montag bis Mittwoch, 2. bis 4. Oktober 2023*  
**Trekking Monte Bar zum Monte Bre** (W)  
 Leitung: Monika Hönger, T 079 305 27 19  
 Ursula Bindschädler, T 079 153 26 88  
 Kondition D, Schwierigkeit T3  
 Anmeldeschluss: Sonntag, 20. August 2023

*Mittwoch, 4. Oktober 2023*  
**Felsklettern Orvin** (K)  
 Leitung: Thomas Lang, T 079 686 32 12  
 Maurice Brenninkmeijer, T 079 928 41 45  
 Kondition B, Schwierigkeit 4c  
 Anmeldeschluss: Mittwoch, 27. September 2023

*Freitag, 6. Oktober 2023*  
**Hegauer Chegel, Hohentwiel 600m** (W)  
 Leitung: Ruth Wydenkeller, T 079 450 55 10  
 Maja Wolf, T 079 745 92 90  
 Kondition A, Schwierigkeit T1

*Freitag, 6. Oktober 2023*  
**Umrundung Chli Speer ab Wolzenalp** (W)  
 Leitung: Werner Schmid, T 079 407 87 43  
 Hanni Heldstab Schmid, T 079 546 92 00  
 Kondition C, Schwierigkeit T2

*Montag bis Dienstag, 9. bis 10. Oktober 2023*  
**Wanderung Rinerhorn 2527m - Tällifurgga 2567m** (W)  
 Leitung: Monika Hönger, T 079 305 27 19  
 Verena Nikles, T 078 876 38 77  
 Kondition C, Schwierigkeit T3  
 Anmeldeschluss: Sonntag, 1. Oktober 2023

*Mittwoch, 18. Oktober 2023*  
**Thurweg im Toggenburg ab Stein/SG** (W)  
 Leitung: Maria Schneider, T 079 665 75 64  
 Alexandra Krütli, T 079 542 01 27  
 Kondition A, Schwierigkeit T1  
 Anmeldeschluss: Montag, 16. Oktober 2023

*Mittwoch, 25. Oktober 2023*  
**Ahorn 1140m ab Wasen i.E.** (W)  
 Leitung: Hansueli Dietiker, T 076 543 67 64  
 Pamela Dietiker, T 076 472 51 38  
 Kondition B, Schwierigkeit T2  
 Anmeldeschluss: Freitag, 20. Oktober 2023

*Freitag, 27. Oktober 2023*  
**Wanderung Grand Ecoeurne 1275m - Signal du Lessy 1387m** (W)  
 Leitung: Monika Hönger, T 079 305 27 19  
 Berti Lienhard, T 079 769 82 33  
 Kondition C, Schwierigkeit T2

*Dienstag, 31. Oktober 2023*  
**Wanderung Drei Schlösser** (W)  
 Leitung: Monika Hönger, T 079 305 27 19  
 Kondition B, Schwierigkeit T2

## NOVEMBER

*Freitag, 3. November 2023*  
**Manzenhueb, 767 m ab Saland** (W)  
 Leitung: Hansueli Dietiker, T 076 543 67 64  
 Pamela Dietiker, T 076 472 51 38  
 Kondition A, Schwierigkeit T1  
 Anmeldeschluss: Mittwoch, 1. November 2023

*Mittwoch, 15. November 2023*  
**Napoleonurm** (W)  
 Leitung: Ruth Wydenkeller, T 079 450 55 10  
 Ruth Neukom, T 079 638 35 83  
 Kondition A, Schwierigkeit T1

## DEZEMBER

*Mittwoch, 6. Dezember 2023*  
**Cholfirst 580m, ab Uhwiesen** (W)  
 Leitung: Ruth Neukom, T 079 638 35 83  
 Hansueli Dietiker, T 076 543 67 64  
 Kondition A, Schwierigkeit T1  
 Anmeldeschluss: Mittwoch, 6. Dezember 2023

# SOMMER 2023

## FABE / FAMILIENBERGSTEIGEN

→ Aktuelle Touren-Infos auf der Homepage

### JUNI

Samstag, 17. Juni 2023

#### Felsklettern Mettmen (K)

Leitung: Fridolin Gallati, T 078 641 85 41  
Anmeldeschluss: Samstag, 10. Juni 2023

### AUGUST

Mittwoch bis Samstag, 16. bis 19. August 2023

#### Sommerlager (K)

Leitung: Fridolin Gallati, T 078 641 85 41  
Jürgen Müller, T 076 490 12 64  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 15. Juni 2023

### SEPTEMBER

Samstag bis Sonntag, 23. bis 24. September 2023

#### Wanderung (W)

Leitung: Fridolin Gallati, T 078 641 85 41  
Stefan Kalb, T 079 780 33 53  
Anmeldeschluss: Samstag, 2. September 2023

### OKTOBER

Donnerstag bis Samstag, 19. bis 21. Oktober 2023

#### Felsklettern Tessin (K)

Leitung: Jürgen Müller, T 076 490 12 64  
Fridolin Gallati, T 078 641 85 41  
Anmeldeschluss: Sonntag, 24. September 2023

#### Materialbezug

Das clubeigene Material steht allen Mitgliedern während den Clubtouren gratis zur Verfügung. Das Material ist in der «Kletterhalle 6a plus» deponiert.

Kontakt: Beat Streit  
T 079 233 68 31  
material@sac-winterthur.ch

#### Welches Material auf welcher Tour?

Neu gibt es auf unserer Homepage unter «Touren und Berichte» → «Materiallisten» eine Zusammenstellung, welches Material standardmässig auf einer Tour der Sektion Winterthur mitgenommen werden muss.

Die Ausrüstungszusammenstellungen sind abgebildet und mit einer Legende beschriftet. So haben alle Tourenleitenden die Möglichkeit, anhand dieser Referenz auf das benötigte Material zu verweisen.

Immer in den Tourenrucksack gehören: Sonnenbrille, Sonnencreme, Getränk und Lunch. Zusätzlich bringt der Tourenleiter folgendes Material mit: Apotheke, Sam Splint-Schiene und Regafunk.

#### Tourenarten

HK Hallenklettern  
H Hochtour  
K Klettern  
KA Klettern Alpin  
KS Klettersteig  
MB Mountainbike  
SS Schneeschuh  
SH Skihochtour  
S Skitour  
V Velotour  
W Wanderung

#### Ski- und Hochtouren

L leicht  
WS wenig schwierig  
ZS ziemlich schwierig  
S schwierig  
SS sehr schwierig  
AS äusserst schwierig  
ES extrem schwierig

#### Schneeschuhtouren

WT1 Leichte Schneeschuhwanderung (< 25°)  
WT2 Schneeschuhwanderung (< 25°)  
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung (< 30°)  
WT4 Schneeschuhtour (< 30°)  
WT5 Alpine Schneeschuhtour (< 35°)  
WT6 Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour (> 35°)

#### Klettersteige

K1 leicht  
K2 mittel  
K3 ziemlich schwierig  
K4 schwierig  
K5 sehr schwierig

#### Mountainbiketouren

S0 leicht  
S1 wenig schwierig  
S2 ziemlich schwierig  
S3 schwierig  
S4 sehr schwierig  
S5 ausserordentlich schwierig

#### Berg- und Alpinwandern

T1 einfache Wanderung (gelb)  
T2 einfache Bergwanderung (weiss-rot-weiss)  
T3 anspruchsvolle Bergwanderung (weiss-rot-weiss)  
T4 Alpinwanderung (weiss-blau-weiss)  
T5 anspruchsvolles Alpinwandern (falls markiert: weiss-blau-weiss)  
T6 schwieriges Alpinwandern (meist nicht markiert)

#### Wasserfall-Eisklettern

Wi1 Für Hochtourengeher machbar  
Wi2 anspruchsvollere Eiskletterei  
Wi3 steilere und flachere Passagen  
Wi4 senkrechttes Eis möglich  
Wi5 längere senkrechte Passagen  
Wi6 anhaltend senkrechte Passagen  
Wi7 Grenze des Machbaren

#### Konditionelle Anforderungen

A wenig anstrengend  
3 – 5 h Totalzeit  
bis 800 HM Aufstieg  
B ziemlich anstrengend  
4 – 7 h Totalzeit  
800 – 1300 HM Aufstieg  
C anstrengend  
6 – 10 h Totalzeit  
130 – 1600 HM Aufstieg  
D sehr anstrengend  
länger als 10 h Totalzeit  
Aufstieg mehr als 1600 HM

#### Präsident und Webmaster

Andreas Ruckstuhl  
Am Eulachpark 25  
8404 Winterthur  
praesi@sac-winterthur.ch  
T 078 851 77 05

#### Vizepräsident

Hans Peter Boller  
Wylandstrasse 26  
8400 Winterthur  
vize@sac-winterthur.ch  
T 079 649 20 78

#### Aktuarin, J+S-Coach und Kontaktperson Prävention

Raphaëla Siegrist  
Hörnlistrasse 31  
8308 Illnau-Effretikon  
aktuarin@sac-winterthur.ch  
coach@sac-winterthur.ch  
praevention@sac-winterthur.ch  
T 079 387 87 69

#### Kassierin

Martina Lenherr  
Tachlisbrunnenstrasse 19  
8400 Winterthur  
kasse@sac-winterthur.ch  
T 079 291 59 11

#### Mitgliederdienst

Carole Mäder  
Bürglistrasse 45  
8400 Winterthur  
mitglieder@sac-winterthur.ch  
T 052 223 22 08

#### Materialverwalter

Beat Streit  
Eigenheimweg 67  
8400 Winterthur  
material@sac-winterthur.ch  
material-jugend@sac-winterthur.ch  
T 079 233 68 31

#### Präsidentin Senioren

Magyan Aschwanden  
Endlikerstrasse 30  
8400 Winterthur  
praesi-senioren@sac-winterthur.ch  
T 079 716 94 92

#### Umweltverantwortlicher

vakant

#### Sommertourenchefin

Natascha Walter  
Am Bach 29  
8400 Winterthur  
sommer@sac-winterthur.ch  
T 079 380 28 78

#### Wintertourenchef

Markus Hitz  
Büelrainstrasse 30  
8400 Winterthur  
winter@sac-winterthur.ch  
T 079 559 20 93

#### JO-Chef, Kontaktperson KiBe und Prävention

Martin Büchi  
Dorfstrasse 2  
8352 Elsau  
jo@sac-winterthur.ch  
kibe@sac-winterthur.ch  
praevention@sac-winterthur.ch  
T 078 763 03 47

#### FaBe-Chef

Fridolin Gallati  
Sonnenbergstrasse 47  
8400 Winterthur  
fabe@sac-winterthur.ch  
T 078 641 85 41

#### Hüttenchef Punteglias

Ueli Santschi  
Reutlingerstrasse 110  
8404 Reutlingen  
huettenchef-punteglias@sac-winterthur.ch  
T 079 229 19 70

#### Hüttenchef Muttsee und Kistenpass

Reto Grundbacher  
Chesa Vaivetta  
Stradun 14  
7524 Zuoz  
huettenchef-muttsee@sac-winterthur.ch  
huettenchef-kistenpass@sac-winterthur.ch  
T 079 669 38 07

#### Hüttenchef Cavardiras

Thury Senn  
Oberer Buck 9  
8428 Teufen  
huettenchef-cavardiras@sac-winterthur.ch  
T 044 865 47 79

#### Redaktion «1879»

**Kontakt und Korrespondenz**  
SAC Sektion Winterthur  
c/o Andreas Ruckstuhl  
Am Eulachpark 25  
8404 Winterthur  
redaktion@sac-winterthur.ch

#### Zahlungsverkehr

Postkonto: 84-223-4  
IBAN: CH79 0900 0000 8400 0223 4

#### Fotos

Sämtliche Fotos in dieser Ausgabe stammen von aktiven Mitgliedern unserer Sektion.

#### Auflage

2600 Exemplare gedruckt

#### Druck «1879»

Mattenbach AG  
8404 Winterthur  
www.mattenbach.ch

#### Gestaltung «1879»

Schwarzarbeit  
8500 Frauenfeld  
www.schwarzarbeiten.ch

#### Reglemente SAC Winterthur

Förmlichere Angaben wie unsere Statuten, unser Tourenreglement sowie weitere wichtige Dokumente können auf unserer Homepage (www.sac-winterthur.ch) unter «Touren» oder «Sektion» → «Dokumente» abgerufen werden.

**ZKS** Zürcher  
Kantonalverband  
für Sport

**SWISSLOS**  
Sportfonds Kanton Zürich

#### Unterstützungsbeiträge

Wir bedanken uns beim Sportfonds des Kantons Zürich für die regelmässige finanzielle Unterstützung.

